



Legislaturprogramm 2022 – 2026 Stadtrat Dübendorf

Subziele und Massnahmen zu den Legislaturzielen 2022 – 2026

Abschluss per 4. Juni 2026

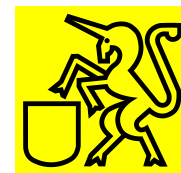


Inhalt

Inhalt	2
Legislaturprogramm 2022 – 2026	4
Legislaturziele, Subziele und Legislaturmassnahmen	7
Legende Ziele und Subziele	7
Legende Legislaturmassnahmen	8
1 Förderung der Quartierentwicklung	9
1.1 Quartiere werden weiterentwickelt und aufgewertet	9
1.2 Begegnungsräume in den Quartieren werden aufgebaut	13
2 Aufwertung der Bewegungs-, Erholungs-, Natur- und Freiräume	17
2.1 Übersicht und bedarfsorientierte Planung der Bewegungs-, Erholungs-, Natur- und Freiräume	17
2.2 Belebung öffentlicher Raum	22
3 Weitere Stärkung der Zentrumsachse (Vernetzung)	25
3.1 Weiterentwicklung Leitidee "Fil Jaune"	25
4 Bedarfsklärung der Wohnangebote	28
4.1 Schaffung Übersicht über Bedarf und Angebot sowie erste Umsetzungen	28
5 Weiterentwicklung des Angebotes im Bereich Alter und Gesundheit	31
5.1 Es ist geklärt, welcher (neu zu schaffenden) Organisationseinheit und Behörde (Kommission) die Aufgaben Alter und Gesundheit zugeordnet sind.	31
5.2 Weiterentwicklung Infrastruktur und Dienstleistungen des IMWIL Alters- und Spitexzentrums	34
6 Erarbeitung einer nachhaltigen Klima-Strategie	37
6.1 Erarbeitung einer nachhaltigen Klima-Strategie	37
7 Verminderung der Hitzeentwicklung	45
7.1 Verminderung der Hitzeentwicklung	45
8 Förderung der Kreislaufwirtschaft	50
8.1 Förderung der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung	50
8.2 Optimierung Wassermanagement	52



9 Senkung des Energiekonsums	54
9.1 Senkung des Energiekonsums	54
10 Weiterentwicklung von Flugplatz/Innovationspark	56
10.1 Positionierung Werkflugplatz Dübendorf	56
10.2 Natur-, Umwelt- und Freiraumkonzept Dübendorf	59
10.3 Entwicklung Innovationspark Dübendorf	62
11 Weiterentwicklung des Forschungs-, Bildungs- und Innovationsstandorts	65
11.1 Die Stadt Dübendorf entwickelt sich als innovative Stadt weiter und pflegt ein Image als Innovationsstadt.	65



Legislaturprogramm 2022 – 2026

Der Stadtrat hat an seiner Herbstklausur die Legislaturziele beraten und diese an der Sitzung vom 8. Dezember 2022 mit SRB 22-629 verabschiedet und Schwerpunktthemen dazu festgelegt.

Der Blick nach vorne

Der Leitsatz für die Stadtentwicklung der letzten Legislaturperiode 2018 – 2022 hat nichts an Aktualität eingebüsst: «Dübendorf ist ein innovativer und attraktiver Wohn-, Freizeit- und Arbeitsort. Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich hier wohl. Bevölkerung, Behörden, Verwaltung und Wirtschaft stehen sich nahe. Die Stadtentwicklung steht im Dialog mit der Bevölkerung und der Wirtschaft».

In Dübendorf wird geforscht, gearbeitet, eingekauft, Sport getrieben, aber vor allem auch gewohnt und gelebt! Dübendorf ist vielschichtig, vorausschauend, umsichtig und vielseitig attraktiv. Das ist die gesunde Basis für den Stadtrat, sich den anstehenden Herausforderungen in der laufenden Legislaturperiode 2022 – 2026 zu stellen und weitere Verbesserungen zu erreichen.

Der Stadtrat von Dübendorf verfolgt laufend strategische, langfristige Ziele, die nicht auf einzelne Legislaturperioden ausgerichtet sind und die teilweise auch in der Gemeindeordnung festgeschrieben sind. Dazu gehören beispielsweise Themen wie die fortwährende Verbesserung der Sicherheit in Dübendorf, die aktive Freizeitgestaltung (Sport, Gesundheit, Unterstützung der Vereine), die Aufwertung der Bewegungs- und Erholungsräume, eine aktive und transparente Kommunikation oder etwa eine gesunde Durchmischung der Bevölkerung, was eng mit der Förderung von preisgünstigem Wohnraum zusammenhängt.

Darüber hinaus legt der Stadtrat in jeder Legislaturperiode ein paar Themen-Schwerpunkte fest, denen er seine besondere Aufmerksamkeit schenkt. In der Legislatur 2022 bis 2026 sind das «Leben in Dübendorf», «Umwelt» sowie «Innovationsstadt».

Leben in Dübendorf

In einer Zeit, in der sich die Herausforderungen an eine Stadt stetig verändern und gleichzeitig immer komplexer werden, ist es dem Stadtrat wichtig, dass Dübendorf besonders der Lebensqualität einen hohen Stellenwert einräumt und ihr entsprechend Sorge trägt. Leben heisst wohnen, persönliches Wohlergehen, Familie, Schutz, Selbstbestimmung oder eine ausgewogene Work-/Life-Balance – natürlich individuell und subjektiv verschieden gewichtet. Eine der wichtigsten Facetten des Lebens ist für jede und jeden in Dübendorf die Wohnsituation.

Der Stadtrat will der Förderung der Quartierentwicklung höchste Aufmerksamkeit schenken und deshalb Instrumente und Massnahmen entwickeln und umsetzen, die ihren Beitrag zur nachhaltigen Förderung der Lebensqualität in den Quartieren leisten. Für Quartierbewohner sollen Anreize geschaffen werden, die auch zur Selbstinitiative und Vernetzung motivieren.

Im Bereich Lebensraum prüft der Stadtrat die Weiterentwicklung, Aufwertung und Stärkung der Zentrumsachse gemäss der Leitidee des "Fil Jaune" aus dem Räumlichen Entwicklungskonzept. Attraktive, sichere und von Qualität geprägte Verkehrs- und Freiräume sind für die Mobilität, die Naherholung, den sorgsamen Umgang mit der Umwelt, das lokale Klima und die Biodiversität von grosser Bedeutung.



Der Erhalt und die Förderung unserer soziodemografischen Vielfalt angesichts des rasanten Wachstums unserer Stadt ist eine grosse und ebenso vielfältige Herausforderung. Der Forderung einer durchmischten und damit integrationsfähigen Gesellschaft steht auch ein breites, unter anderem zahlbares Angebot an Wohnraum gegenüber. Der Stadtrat wird hierfür in der laufenden Legislaturperiode eine umfassende Bedarfsabklärung vornehmen und entsprechende Handlungsfelder entwickeln und zur Diskussion stellen.

Umwelt

Herausforderungen durch Klimawandel und Energieressourcen betreffen uns alle. Dübendorf möchte seinen Status als zertifizierte Energiestadt mit Überzeugung ernst nehmen und weiterentwickeln.

In diesem Kontext spricht der Stadtrat von Dübendorf von Verantwortung und Respekt unseren Lebensgrundlagen gegenüber – der Grundlage unserer Handlungen.

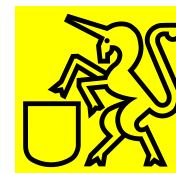
Ein Schwerpunkt in den nächsten vier Jahren wird die Erarbeitung einer nachhaltigen Klima- und Energie-Strategie sein. Darin eingeschlossen gilt ein Augenmerk der Verminderung der Hitzeentwicklung und Förderung der Kreislaufwirtschaft (z.B. Wassermanagement). Im Bereich der Senkung des Energiekonsums hat der Stadtrat bereits wichtige Entscheide vorgesehen. So soll die Stadt bis 2030 ausschliesslich elektrisch betriebene Fahrzeuge einsetzen und bis 2040 sollen sämtliche städtische Liegenschaften, respektive bis 2050 alle Gebäude in Dübendorf klimaneutral (Netto-Null) bewirtschaftet werden.

Basis aller Bemühungen muss die grundsätzliche Senkung des Energiekonsums und eine gezielte Stärkung der Nachhaltigkeitsentwicklung in Dübendorf sein. Um dies zu erreichen, soll das Energieberatungsangebot weiterentwickelt werden, welches aktiv Private wie auch die Unternehmen auf diesem Weg begleitet. Für die Glattwerk AG soll eine Eigentümerstrategie festgesetzt werden, die diese Nachhaltigkeitsziele aktiv unterstützt.

Innovationsstadt

Mit der EMPA, der Eawag und den vielen bereits ansässigen Industrie- und Gewerbebetrieben ist Dübendorf bereits heute ein starker Forschungs- und Innovationsstandort mit grosser Ausstrahlung. Diese Stellung gilt es weiter zu stärken und auszubauen. Der Werkflugplatz und der geplante «Innovationspark Zürich» (IPZ) sind für die Entwicklung des Stadtgebietes von Dübendorf von zentraler Bedeutung. Die Stadt soll in den weiteren Planungsschritten eine Führungsrolle übernehmen, damit der Innovationspark ein integrierter Stadtteil von Dübendorf wird und die Aufwertung des für Dübendorf wichtigen Natur- und Freiraums gemäss Natur- und Umweltkonzept für den Flugplatz Dübendorf nachhaltig gesichert werden kann.

Dübendorf bekennt sich auch im Bildungsbereich zu innovativen Lösungen und wird diese weiterentwickeln, ausbauen und stärken. Mit einer Vielzahl von bildenden Institutionen und Angeboten wie Volksschule, Kantonsschule, Privatschulen, Frühförderung, Weiterbildungskursen, Bibliothek, Startbahn 29 sowie der Begabten- und Talentförderung wird eine innovative, gut vernetzte Bevölkerung mit einem hohen Bildungsniveau gefördert und unterstützt.



Schwerpunktthema Leben in Dübendorf

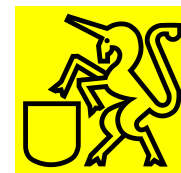
- Förderung der Quartierentwicklung
- Aufwertung der Bewegungs-, Erholungs-, Natur- und Freiräume
- Weitere Stärkung der Zentrumsachse (Vernetzung)
- Bedarfsklärung der Wohnangebote
- Weiterentwicklung des Angebots im Bereich Alter und Pflege

Schwerpunktthema Umwelt

- Erarbeitung einer nachhaltigen Klima-Strategie
- Verminderung der Hitzeentwicklung
- Förderung der Kreislaufwirtschaft
- Senkung des Energiekonsums

Schwerpunktthema Innovationsstadt

- Weiterentwicklung von Flugplatz/Innovationspark
- Weiterentwicklung des Forschungs-, Bildungs- und Innovationsstandorts



Legislaturziele, Subziele und Legislaturmassnahmen

Legende Ziele und Subziele

Schwerpunktthema

Gemäss Legislaturprogramm Stadtrat.

Ziel

Gemäss Legislaturprogramm Stadtrat.

Subziel

Subziel, welches mittels konkreten Umsetzungsmassnahmen zur Erreichung des Legislaturziels beitragen soll.

Erhoffter Zielzustand/Indikator

Erhoffter Zielzustand/Indikator (z.B. in Form eines neuen/veränderten Zustandes, einer Zahl oder eines Produktes), nach welchem am Ende der Legislatur die Zielerreichung beurteilt werden kann.

Ausgangslage

Beschreibung der Notwendigkeiten, Absichten und bisherigen Massnahmen in Bezug zum Subziel.

Verantwortlich

Politisch und operativ für die Zielerreichung hauptverantwortliche Personen.

Beteiligte Stellen

Interne und externe Stellen, welche für die Zielerreichung einbezogen werden müssen.

Synergien, Zusammenhänge

Verweis auf bestehende oder neue Vorhaben, Konzepte oder dergleichen, welche einen direkten Zusammenhang zum Subziel aufweisen und für die Zielerreichung zwingend berücksichtigt werden müssen.

Ressourcenschätzung

Summe aller Sach- und Personalaufwände, welche für die Umsetzung der Legislaturmassnahmen schätzungsweise benötigt werden.



Legende Legislaturmassnahmen

Massnahme

Beschreibung der Legislaturmassnahme.

Indikator

Zielzustand (z.B. in Form einer Zahl oder eines Produktes), an welchem nach Abschluss die Erfüllung der Massnahme beurteilt werden kann.

Priorität

Einschätzung der Wichtigkeit und Dringlichkeit in Bezug zum jeweiligen Subziel in Form der Einstufung "hoch", "mittel" und "tief".

Zuständig

Für die Umsetzung verantwortliche Person (operativ) und weitere involvierte Stellen.

Folgende Zeilen sind nur in den Jahren des Umsetzungszeitraumes auszufüllen:

Umsetzungszeitraum

In denjenigen Jahren, in welchen die Umsetzung geplant ist, sind die Zellen **dunkelgrau** zu schattieren.

Sachaufwand neu in Fr.

Geschätzter, zusätzlich benötigter finanzieller Aufwand, welcher für die Umsetzung der Massnahme notwendig ist.

Personalaufwand neu in %

Geschätzte, zusätzlich benötigte Stellenprozente, welche für die Umsetzung der Massnahme notwendig sind. Kann die Massnahme mit vorhandenen personellen Ressourcen umgesetzt werden, muss nichts eingetragen werden.

Status

Rückblick auf das jeweils vergangene Jahr mittels Ampelsystem in den Kategorien: **abgeschlossen**, **in Bearbeitung** und **pendent**

Prognose

Ausblick auf den gesamten Umsetzungszeitraum in den Kategorien "planmässig", "gefährdet", "abgeschlossen" und "nicht erreicht".

*falls die erfolgreiche und fristgerechte Umsetzung einer Massnahme als gefährdet eingeschätzt wird, benötigt es eine Begründung und mögliche Korrekturmassnahmen.

Stand Umsetzung/Ergebnis:

Mindestens einmal jährlich wird in dieser Zeile der Stand der Umsetzung inkl. allfällig bereits umgesetzter Meilensteine erfasst. Bei Abschluss der Massnahme wird das Ergebnis in Bezug auf den Indikator festgehalten.



Schwerpunktthema	Leben in Dübendorf
Ziel	1 Förderung der Quartierentwicklung
Subziel	1.1 Quartiere werden weiterentwickelt und aufgewertet
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Die Aufwertungen bestehender und neuer Quartiere sowie die Entwicklungen zur inneren Verdichtung werden aktiv begleitet.
Ausgangslage	Der Wachstumstrend und die Verdichtung bestimmter Gebiete der Stadt Dübendorf hält weiter an. In den Quartieren Hochbord, Flugfeld und im Zentrum von Dübendorf sind weiterhin Entwicklungen zu erwarten. Das Zentrum soll gestärkt und eine freiräumliche Verbindung (Fil Jaune), welche von Gockhausen bis zum Innovationspark führt, Freizeit, Kultur, Bildung, Sicherheit und Verwaltung mit dem Zentrum verbinden. In den weiteren Aussenquartieren sind laut Bau- und Zonenordnung (BZO) keine grösseren Entwicklungen zu erwarten. Die Gesamtrevision der Richt- und Nutzungsplanung soll in den Jahren 2023/2024 abgeschlossen sein. Nach Abschluss der Gesamtrevision ist der Fokus auf die Qualität und die Prozesse zu richten.
Verantwortlich	Politisch: Hochbauvorstand Operativ: Leiter Stadtplanung
Beteiligte Stellen	Intern: Planungskommission, Bauausschuss, Stadtbildkommission, Leiter Hochbau, Leiter Sicherheit Extern: kantonale Stellen, beauftragte Planer und Ingenieurbüros
Synergien, Zusammenhänge	Gesamtverkehrskonzept (GVK), Freiraumkonzept, Gesamtrevision der Richt- und Nutzungsplanung
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: Fr. 160'000 (2024 – 2026) Personalaufwand: 15% (ab 2024) resp. 20% (ab 2025)



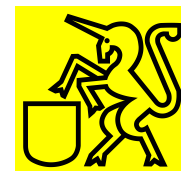
Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
1.1.1 Einfordern der gestalterischen, städtebaulichen und freiräumlichen Qualitäten bei Bauvorhaben (z.B. im Innovationspark, bei privaten Gestaltungsplänen "Bahnhof Nord" (IG Bürgli) und "Eingangstor Wangenstrasse", im Quartier Flugfeld und Hochbord und beim Neubauprojekt Gumpisbühl).	Bei erkanntem Bedarf wird eine konkretisierende Planung z.B. in Form von Leitbildern vorgenommen.	Mittel	LSp	LHb, LF&L	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.					
					Personalaufwand neu in %					
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Die Projekte im Flugfeldquartier, im Hochbord und im Innovationspark werden laufend in der Stadtbildkommission behandelt und damit die gestalterischen, städtebaulichen und freiräumlichen Qualitäten bei Bauvorhaben sichergestellt. Externe Planungen (z.B. Leitbilder) waren bisher nicht erforderlich.				
1.1.2 Entwicklung Leepünt-Areal mit zentrubildender Funktion. Siehe auch Massnahme 4.1.4.	Bis Ende Legislatur liegt ein Gestaltungsplan und ein Baurechtsvertrag z.H. Gemeinderat vor.	Hoch	LSp	LF&L	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	Aufwände Baurechtsvertrag Total Fr. 150'000.00 (restliche Kosten: Zu Lasten Baurechtsnehmer)				
					Personalaufwand neu in %	5	5	5	5	-
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- 06.09.2023: Medienkonferenz zur Bekanntgabe der Entwicklungspartner - 09.2024 – Mitte 2025: Städtebauliches Verfahren inkl. Information Fraktionen via Echoraum - Voraussichtlich kann der Baurechtsvertrag bis Mitte 2026 vom SR an den GR überwiesen werden. Zum Gestaltungsplan liegen aber erst die städtebaulichen Rahmenbedingungen vor, mit der Erstellung des Gestaltungsplans wird ca. Mitte 2026 gestartet.				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
1.1.3 Weiterentwicklung der stark begrünten Achse «Fil Jaune» und der Verbindung attraktiver Freiräume und Begegnungsorte	Bis Ende Legislatur liegen (bedarfsgerecht) für wichtige Teilabschnitte vertiefende Konzepte vor.	Mittel	LSp	Je nach Abschnitt, Eigentümer, LF&L, LTb	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		10'000	20'000	20'000	20'000/Jahr
					Personalaufwand neu in %		5	5	5	5
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	gefährdet	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- 28.10.2024: Workshop mit Stadträten und Verwaltung zur Klärung des weiteren Vorgehens und der inhaltlichen Stossrichtungen zur Präzisierung des Fil Jaune (siehe auch Subziel 3.1). - Weil der "Fil jaune" im Rahmen der Gesamtrevision der Richt- und Nutzungsplanung teilweise umstritten war, wurde mit der weiteren Vertiefung zugewartet, bis die entsprechenden Beratungen im GR zur Gesamtrevision abgeschlossen sind.				
1.1.4 Planerische Begleitung der Entwicklung der Wangenstrasse sowie des Flugfeldes als Bereich der zukünftigen GlattalBahn Plus sowie Anschlussgebiet an das Areal des IPZ	Bis Ende Legislatur liegt eine gemeinsam von Stadt und Kanton getragene Entwicklungsvorstellung für die Wangenstrasse vor.	Hoch	LSp	LTb, Kanton (TBA, VBG, ZVV)	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		-	-	-	-
					Personalaufwand neu in %		-	-	-	-
					Status					
					Prognose		planmässig	planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- 07.12.2022: Brief "Antrag zur Projektierung der Verlängerung der GlattalBahn" an RR Carmen Walker Späh - 23.11.2023: SRB 23-491 "Verkehrsregime Flugfeldquartier mittelfristig (2040)" - 19.06.2025: SRB 25-296 Quartier Dübendorf Nord, Verkehrserschliessung 2030, Variantenentscheid - Der Platzbedarf für die GlattalBahn und die kantonale Veloschnellroute an der Überlandstrasse im Bereich des Bahnhofs Dübendorf wurde in Jahr 2025 vertieft untersucht. Weitere Abklärungen sind auch im Jahre 2026 noch im Gang, als Vorabklärungen für die GlattalBahn und das Gestaltungsplangebiet Bahnhof Nord. - RRB Nr. 329/2026: Hohe Priorisierung von RR für GlattalBahnverlängerung anerkannt. Unterstützung Aufnahme von Beträgen im KEF 2027-2030.				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
1.1.5 Planerische Begleitung der Aufzoning Zentrumszone Ringstrasse zwischen Ringstrasse und Wohnzone im Quartier Birchlen sowie im Birchlen- und Vogelquartier (Realisierung kommende Legislatur, BZO voraussichtlich rechtskräftig ab 2025).	Bis Ende Legislatur wird mindestens 1 GP erwartet und zuhänden öff. Auflage verabschiedet	Mittel	LSp		Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			20'000	20'000	20'000/Jahr
					Personalaufwand neu in %			5	5	5
					Status					
					Prognose			planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Abhängigkeit zur Revision der Richt- und Nutzungsplanung und daher entsprechend verzögert.				
1.1.6 Erarbeiten von Konzepten zur Steigerung der besseren Zusammenarbeit mit der Quartierbevölkerung in sicherheitsspezifischen Aspekten.	Bis Ende Legislatur liegt ein Konzept vor.	Mittel	LSi	LBVS BA/STA	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	-	-	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Konzept Quartierpolizei ist in Erarbeitung und wird im Jahr 2025 im Stadtrat diskutiert. - 02.10.25: SRB 25-436: Stadtpolizei Dübendorf, Unterjährige Stellenplanerhöhung, Verstärkung der Prävention und sichtbaren Präsenz im öffentlichen Raum. Einführung Präventionspolizei per April 2026.				



Schwerpunktthema	Leben in Dübendorf
Ziel	1 Förderung der Quartierentwicklung
Subziel	1.2 Begegnungsräume in den Quartieren werden aufgebaut
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Soziokultureller Begegnungsräumen für die und unter Einbezug der Bevölkerung werden aufgebaut.
Ausgangslage	Am 16. Juni 2022 beantwortete der Stadtrat die Interpellation von Angelika Murer Mikolasek und 5 Mitunterzeichnenden und teilt die dargelegte Einschätzung, dass mit zunehmender Bevölkerungszahl das Bedürfnis nach niederschwelligen Begegnungsräumen für Jung und Alt steigt. Einerseits sei an zentraler Lage, im heutigen Stadtzentrum, die Voraussetzung für einen niederschwelligen Treffpunkt, im Sinne eines "Ankers", zu schaffen. Andererseits sei die Präsenz in den sich stark entwickelnden Aussenquartieren zu erhöhen. Wenn immer sich im Rahmen grösserer Arealentwicklungen entsprechende Möglichkeiten bieten, seien diese Chancen zu nutzen, um niederschwellige Treffpunkte in diesen Aussenquartieren im Sinne von "Satelliten" zu schaffen, um so die Anbindung und Identifikation an und mit Dübendorf zu fördern.
Verantwortlich	Politisch: Hochbauvorstand Operativ: Leiter Stadtplanung
Beteiligte Stellen	Intern: Beauftragte öffentlicher Raum, Leiter Gesellschaft, Leiterin Finanzen und Liegenschaften, Leiterin Kinder- und Jugendarbeit Extern: Quartierbevölkerung
Synergien, Zusammenhänge	Freiraumkonzept, Objektblätter 19 und 22
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: Fr. 205'000.00 Personalaufwand: 95%



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
1.2.1 Die Möglichkeit eines zentral gelegenen und niederschwellig zugänglichen Begegnungsraums (Anker) soll im Gebäude an der Bettlistrasse geprüft werden. Mit der Abteilung F&L und der Stiftung WBK finden weitere Abklärungen statt, dabei werden Bedarf, Möglichkeiten und bauliche Massnahmen geprüft. Siehe auch Massnahme 1.2.2.	Bis Ende Legislatur liegt eine Machbarkeitsstudie vor.	Hoch	BöR	LF&L, LSp, WBK	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		1'300	25'000	20'000	offen
					Personalaufwand neu in %		10	10	10	offen
					Status					
					Prognose		planmässig	planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- SRB 23-195 vom 20.4.2023 - Auftrag zur Erarbeitung eines Konzepts bezüglich eines Gemeinschaftszentrums / Begegnungszentrums gem. SRB 24-169 vom 04.04.2024 - Gründung der Projektgruppe und Planungsschritte durch Steuerung genehmigt. Geplant sind eine Standortevaluation für die Ankerlösung und die Bedarfsabklärung (verwaltungsintern & Stakeholder). - 03.09.2025: Diskussionsgeschäft Nr. 25-386: Auftrag zur weiteren Abklärungen betreffend Standort und Räumlichkeiten - 05.02.2026: SRB 26-76: Legislaturprogramm 2022 - 2026; Aufbau soziokultureller Begegnungsräume; Bauliche Machbarkeitsstudie Bettlistrasse 22; Kreditbewilligung.				
1.2.2 Im Hochbord ist ein öffentlicher, gemeinschaftlicher Treffpunkt (Satellit) wünschenswert, der für ein breites Publikum unterschiedliche Nutzungen ermöglicht. Verschiedene kurz- und mittelfristige Optionen sollen im Rahmen laufender und künftiger Bauvorhaben geprüft werden, um die Nutzung der geplanten Erdgeschossflächen zu besprechen. Während einer 3 ½ jährigen Pilotphase (01.08.23-31.12.26) soll die WERKSTATT in der Überbauung Westhof, als erster Kreativraum (Satellit) im Hochbord geprüft werden. Siehe auch Massnahme 1.2.1.	Bis Ende Legislatur ist mindestens ein möglicher Treffpunkt evaluiert. Der Kreativraum WERKSTATT befindet sich Ende Legislatur in der Pilotphase.	Hoch	BöR	LSp	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	7'545 4'800*	840 14'400*	20'000 15'000*	15'000*	offen
					Personalaufwand neu in %	20	20	20	10	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	abgeschlossen		
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- SRB 23-195 vom 20.4.2023. - *Gemäss SRB 23-81 vom 9.2.2023 bereits bewilligt: Fr. 59'200 für Zeitraum 1. August 2023 bis am 31. Dezember 2026. - Auftrag zur Erarbeitung eines Konzepts bezüglich eines Gemeinschaftszentrums / Begegnungszentrums gem. SRB 24-169 vom 04.04.2024 - SRB 25-485 vom 6.11.25: Nach Überprüfung der Pilotphase definitive Zustimmung zur Einrichtung des Satelliten Werkstatt.				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
1.2.3 In der Überbauung Gumpisbühl soll gemäss Baurechtsvorgabe ein Treffpunkt (Satellit) für die Quartierbevölkerung entstehen. Mit dem Baurechtsnehmer sind im Rahmen der weiteren Projektentwicklung (Planungsphase 2023 bis ca. 2025) entsprechend Verhandlungen zu führen. Siehe auch Massnahmen 2.1.7. und 4.1.3.	Bis Ende Legislatur liegt ein konkretes Projekt für einen zukünftigen Treffpunkt vor.	Hoch	F&L	BöR	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	-	-	
					Personalaufwand neu in %	5	5	5	5	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	gefährdet	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- 05.02.2026: SRB 26-62: Arealentwicklung Gumpisbühl, Einnahmeverzicht; Antrag und Weisung an den Gemeinderat - 05.02.2026: SRB 26-63: Arealentwicklung Gumpisbühl, Baurechtsverträge & Planungsvereinbarung; Antrag und Weisung an den Gemeinderat				
1.2.4 Aktivierende und zielgruppenspezifische Bedarfsabklärungen in den Neubaugebieten. Erstellen eines Berichts mit Empfehlungen und Schwerpunkten.	Bis Ende Legislatur ist die Bedarfsanalyse durchgeführt und ausgewertet. Ein Bericht, welcher zielgruppenspezifische Anliegen und Bedürfnisse aufzeigt, liegt vor.	Mittel	BöR LKJAD		Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	8'000	61'000	-	
					Personalaufwand neu in %	-	40	40	40	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Der Auftrag wurde gemäss SRB 25-66 vom 06.02.2025 an Ampio Partizipaton GmbH vergeben. Die Steuerung wird durch die Freiraumkommission gewährleistet. - 9.4.26: Kenntnisnahme Abschlussbericht mit Empfehlungen und Schwerpunkten / Bewilligung Erstellung eines Massnahmenkatalogs. - 19.5.26 Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung mit Aktivierung der Teilnehmenden.				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
1.2.5 Die Mitwirkung der Bevölkerung wird gefördert, indem Interessierte in Prozesse einbezogen und bei Vorhaben unterstützt werden. Identifikation mit und Aneignung von Begegnungsräumen sollen dadurch gestärkt werden. Als Grundlage gilt es, Partizipation als Querschnittsaufgabe der Verwaltung (Objektblatt 19) weiter zu verankern.	Die Szenen der Zivilcouragerundgänge sind bedarfsorientiert (Auswertung Umfrage) gestaltet. Kinder nehmen an einem Mitbautag bei der Erstellung des Spielplatzes Bettli teil. Interessierte werden bei der Gründung eines Quartiervereins im Entwicklungsgebiet Hochbord unterstützt. Ende Legislatur liegt eine verwaltungsinterne Strategie zur Förderung der Mitwirkung vor.	Mittel	BöR		Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	12'000*		-	-	-
					Personalaufwand neu in %	20	20	20	20	20
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Der Zivilcouragerundgang (Fr. 6'000) 2023 wurde durchgeführt. 2024 fand aufgrund mangelnder Anmeldungen kein Rundgang statt. - *Die Jugendkommission hat den Beitrag (Fr. 6'000) für den Mitbautag zugesagt. - 2024 fanden Infoveranstaltungen und eine Umfrage zum Thema Jugendparlament statt. - 2025 fand der geplante Zivilcouragerundgang aus Ressourcengründen nicht statt. - 19.06.2025: SRB 25-297: Pocket Park Quartiertreffpunkt Im Will (Projek-tierung, Kreditbewilligung). Als Grundlage für die Planung fand ein Mitwir-kungsprozess statt. - Die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum ist begünstigt und ein Ge-winn für die Natur und das Quartier. - Nach den So-Fe ist ein Mitwirkungsanlass zur Neugestaltung des Spiel-platz Inside geplant.				



Schwerpunktthema	Leben in Dübendorf
Ziel	2 Aufwertung der Bewegungs-, Erholungs-, Natur- und Freiräume
Subziel	2.1 Übersicht und bedarfsorientierte Planung der Bewegungs-, Erholungs-, Natur- und Freiräume
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Aus allen Wohnquartieren ist in Fussdistanz (500m) mindestens ein Bewegungs-, Erholungs-, Natur- oder sonstiger Freiräume erreichbar.
Ausgangslage	In den letzten 20 Jahren erlebte Dübendorf vorab im Neubaugebiet Hochbord ein starkes Wachstum. Das und die gegenwärtige Stadtstruktur bringen Bezüglich bedarfs- und zielgruppenorientierter Freiraumentwicklung neue Herausforderungen mit sich. Die Zugänge und Anschlüsse der Bewegungs-, Erholungs-, Natur- und Freiräume an das Langsamverkehrsnetz sind sicherzustellen und wo nötig und sinnvoll zu verbessern. Die Primarschule Dübendorf beabsichtigt in den nächsten Jahren diverse Schulanlagen zu sanieren, zu erweitern oder neu zu erstellen. Bei der Umsetzung der jeweiligen Bauprojekte wird auch der Aussenraum in die Planung aufgenommen. Dort soll die Aussenraumgestaltung nebst den schulischen Bedürfnissen auch die ausserschulische Nutzung berücksichtigt werden. Um ein vielseitiges Angebot zu gewährleisten/anzustreben, soll wo möglich der Bedarf frühzeitig geprüft werden und in die jeweilige Planung einfließen.
Verantwortlich	Politisch: Stadtpräsident Operativ: Leiter Stadtplanung
Beteiligte Stellen	Intern: Freiraumkommission, Leiterin Finanzen & Liegenschaften, Präsidentin Primarschule, Leiter Hochbau, Dienstleister Liegenschaften Primarschule, Beauftragte öffentlicher Raum Extern:
Synergien, Zusammenhänge	Legislatur-Subziel Nr. 3.1
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: 1.87 Mio. Franken (2023-2026) Personalaufwand: 20% (2023), 10% (2024)



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
2.1.1 Schulhaus Gfenn: Instandsetzung der Stützmauer und Neugestaltung des Pausenplatzes (Ruptanbelag), neue Spielgeräte für Balancieren und Koordination.	Bauvorhaben ist abgeschlossen.	Mittel	LPs	PS Dü-bendorf	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	150'000				
					Personalaufwand neu in %	-				
					Status					
					Prognose	abgeschlos-sen				
					Stand Umsetzung/Ergebnis	-				
2.1.2 Erstellung Stadtpark an der Glatt mit Spielplatz.	Stadtpark ist fertig-gestellt.	Hoch	LSp	F&L, Tief-bau, VVD	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	290'000	-			
					Personalaufwand neu in %	-	-			
					Status					
					Prognose	planmässig	abgeschlos-sen			
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Kreditbewilligung Baukredit (SRB 22-442 vom 18.08.2022) - Baubewilligung Bauausschuss vom 27.02.2023 - Fertigstellung ca. 09/2023 - Die Eröffnung hat am 30.10.2023 stattgefunden. Die Abschlussarbeiten sind im Gang.				
2.1.3 Aufwertung Lindenplatz: Als klimaförderliche Massnahme wird der Lindenplatz entsiegelt und begrünt.	Bauvorhaben ist abgeschlossen.	Mittel	LSp	Tiefbau	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	50'000	100'000			
					Personalaufwand neu in %	-	-			
					Status					
					Prognose	planmässig	abgeschlos-sen			
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Kreditbewilligung (SRB 22-172 vom 31.03.2022) - Baugesuch 12/2022 eingereicht - Baubewilligung Bauausschuss am 18.04.2023 geplant - Der Baubeginn ist 02/2024 erfolgt - Die Fertigstellung per 05/2024 erfolgt				



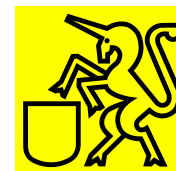
Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
2.1.4 Bei sämtlichen Schulbau-Projekten wird die Aussenraumgestaltung geprüft, um sowohl die schulischen Bedürfnisse als auch die ausser-schulische Nutzung zu berücksichtigen (z.B. Temporärer Schulraum Sonnenberg, Schulanlage Three Point, Birchlen)	Bei sämtlichen Schulbauten wurde Prüfung vorgenommen und entsprechende Projekte aufgelegt und umgesetzt.	Hoch	LPs		Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	300'000	120'000	120'000	120'000	120'000
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	-
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Bei sämtlichen Schulbauten wurde Prüfung vorgenommen und entsprechende Projekte aufgelegt und umgesetzt. - Der Aussenraum Birchlen hat das Zertifikat Stiftung Natur & Wirtschaft erhalten.				
2.1.5 Park am Ring (privat, wird von der Stadt Dübendorf im Baurecht übernommen): Gestaltung ist auf Zielgruppe Jugend (Pumptrack) ausgerichtet.	Baurechtsvertrag liegt bis Ende Legislatur vor und ist unterzeichnet.	Mittel	LF&L	LSp, Tiefbau	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	20'000	-	80'000	170'000	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	gefährdet	gefährdet	gefährdet	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Gemäss Abmachung zwischen Bauherrschaft und Stadtrat ist die Stadt bereit, das WC im Park (80'000) und den Pumptrack (170'000) zu übernehmen. - Projekt ist aktuell wegen einem Rekurs gegen die Baubewilligung sistiert. Der baurechtliche Rekurs ist (Stand 05/2026) nach wie vor hängig.				
2.1.6. Aufwertung Wiese hinter REZ mit Klimaschaugarten.	Klimaschaugarten ist bis Ende Legislatur erstellt	Mittel	LSp	Tiefbau	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			50'000	100'000	
					Personalaufwand neu in %			-	-	
					Status					
					Prognose			gefährdet	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Kreditbewilligung (SRB 22-172 vom 31.03.2022) - o Diese Mittel werden aber nicht ausreichen, weshalb das Projekt ausserhalb der ZKB-Sonderdividende z.B. aus dem Massnahmenplan Klima bzw. der Umsetzungsvorlage zur VI "Rettet die Bienen" zu finanzieren sein wird. - o Die Vorarbeiten wurden 2025 gestartet. Der Zusammenhang zum Gewässerraum der Glatt und dem Projekt Fil Bleu des Kantons (A-WEL und TBA) ist aber derart gross und direkt, dass eine eigenständige Realisierung unrealistisch ist und das Vorhaben im Rahmen				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
						des Fil Bleu oder parallel dazu entwickelt werden soll, was das Pro- jekt entsprechend verzögert.				
2.1.7 Gumpisbühl: Überbauung mit Freiraum zum Chriesbach (wird im Baurecht von der Stadt abgegeben). Siehe auch Massnahmen 1.2.3. und 4.1.3.	Der Baurechtsver- trag ist vom SR an den GR überwie- sen und ein vom SR freigegebenes Richtprojekt liegt vor.	Hoch	LF&L	LSp	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	20'000	10'000	10'000	10'000-	
					Personalaufwand neu in %	20	10	20	20-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlos- sen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Mit Beschlüssen Nr. 26-82 und Nr. 26-83 und Weisungen 05/2026 und 06/2026 vom 5.2.26 beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat resp. der Stimmbevölkerung die Genehmigung der Baurechtsverträge und des Ein- nahmeverzichts.				
2.1.8 Umsetzung Vernetzungsprojekt, 3. Etappe 2018-2025	Die im Vernet- zungsprojekt vor- gesehenen Mass- nahmen sind zu 95% umgesetzt.	Mittel	LSp	Natur- schutzbe- raterin	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	-		
					Personalaufwand neu in %	-	-	-		
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Das Vernetzungsprojekt wäre eigentlich ausgelaufen. Da die weitere Zu- kunft dieses Vernetzungsprojekts von der nationalen Politik abhängig ist und aktuell noch unklar ist, in welche Richtung sich die nationale Land- wirtschaftspolitik in diesen Themen genau weiterentwickeln wird, hat der Kanton Zürich Anfang 2026 entschieden, die bestehenden Vernetzungs- projekte bis Ende 2027 zu verlängern.				
2.1.9 Revitalisierung Glatt zwischen Im Chreis und Usterstrasse	Revitalisierung ist bis Ende Legislatur abgeschlossen	Hoch	LTb	LSp	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		25'000	25'000	50'000-	1'300'000
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Im Rahmen des kantonalen Projekts "Fil Bleu Glatt" hat der Kanton (A- WEL und TBA) den Projektlead übernommen. Das Bauprojekt wurde im Jahr 2024 in Auftrag gegeben resp. gestartet. Die Realisation ist nicht vor 2028 / 2029 vorgesehen. Das Ziel die Revitalisierung in dieser Legislatur abzuschliessen, ist nicht möglich.				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
2.1.10 Entwicklung Leitbild Freiräume Dübendorf: Neben Aussagen zu den geplanten Freiräumen im Quartier Hochbord (Take-five) soll auf der Grundlage einer Bedarfsanalyse ein "Leitbild Freiräume Dübendorf" erarbeitet werden. Das Leitbild soll einen Überblick aller Freiräume (inkl. Wald, z.B. Vitaparcour) und deren Verbindungsachsen (Fil Bleu, Fil Vert und Fil Jaune, evtl. weitere LV-Querungen über Glatt etc.) sowie Auskunft über Zielgruppen/Nutzende und deren spezifischen Bedarf aufzeigen. Das Leitbild soll der weiteren Freiraumplanung als Grundlage dienen.	Bis Ende Legislatur liegt das Leitbild vor	Mittel	LSp	BöR / F&L	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			20'000	30'000	
					Personalaufwand neu in %			-	-	
					Status					
					Prognose			gefährdet	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Das Projekt ist verzögert. Die Stadtplanung hat den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit auf die Gesamtrevision der Richt- und Nutzungsplanung gelegt. Die Entwicklung eines "Leitbilds Freiräume Dübendorf" musste aus Ressourcengründen zurückgestellt werden. - Das Pflichtenheft wurde an der Sitzung der Planungskommission vom 19.05.2026 freigegeben. - Der Projektstart ist im zweiten Halbjahr 2026 vorgesehen.				



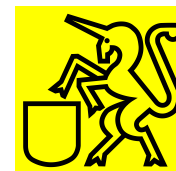
Schwerpunktthema	Leben in Dübendorf
Ziel	2 Aufwertung der Bewegungs-, Erholungs-, Natur- und Freiräume
Subziel	2.2 Belebung öffentlicher Raum
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Aktivierung und Belebung von Bewegungs-, Erholungs-, Natur- und Freiräumen
Ausgangslage	In den kommenden Jahren sind in verschiedenen Quartieren der Stadt Dübendorf neue bzw. Sanierungen bestehender Freiräume geplant (Aktivierende Prozesse sollen eine vielseitige Nutzung durch unterschiedliche Zielgruppen fördern und dadurch verhindern, dass Orte von einer spezifischen Gruppe besetzt werden. Es ist möglich, dass der gleiche Freiraum zu unterschiedlichen Zeiten von verschiedenen Zielgruppen genutzt wird. Belebte Freiräume beugen zudem Nutzungskonflikten (Gewalt, Vandalismus) vor.
Verantwortlich	Politisch: Stadtpräsident Operativ: Beauftragte öffentlicher Raum
Beteiligte Stellen	Intern: Freiraumkommission, Präsidentin Primarschule, Leiter Gesellschaft, Leiter Stadtplanung, Jugendbeauftragte, Dienstleister Liegenschaften Primarschule Extern: Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach, evang.-ref. Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, röm.-kath. Kirchgemeinde Dübendorf
Synergien, Zusammenhänge	Massnahmen 1.2.5 und 2.1.10
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: folgt Personalaufwand: folgt



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
2.2.1 Neu errichtete Freiräume sollen mit einem Eröffnungsevent für die Bevölkerung zugänglich gemacht und belebt werden (frühzeitige Planung und Budgetierung).	Für jeden neu errichteten Freiraum findet ein Eröffnungsevent statt.	Mittel	BöR		Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	-	-	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- 2023: Eröffnung Bettlipark				
2.2.2 Eröffnungsfest Stadtpark an der Glatt und Spielplatz (Bettli)	Eröffnungsfest wird durchgeführt.	Mittel	LSp	BöR	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	15'000				
					Personalaufwand neu in %	-				
					Status					
					Prognose	abgeschlossen				
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Das Eröffnungsfest hat am 30.09.2023 erfolgreich stattgefunden.				
2.2.3 Entwicklung Haltungspapier und Massnahmen zur Belebung des Glattufers zwischen Bahnhof- und Usterstrasse.	Haltungspapier und konkrete Massnahmen liegen vor.	Mittel	BöR		Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	4'500-	4'500	4'500	4'500
					Personalaufwand neu in %	-	-			
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Eröffnung Bettlipark - Die Massnahme "Gschichtliweg" wurde 2024 realisiert. - Ansiedlung/Weiterführung Marroni- und Glacestand - Kontaktpflege mit der «Kontaktgruppe Glattquai» und Bearbeitung von Nutzungskonflikten (Littering, lärm) durch die sip dübi.. - Start Machbarkeitsstudie Anker Bettlistrasse 22				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
2.2.4 Eröffnungsfest Park Three Point und Park am Ring (koordiniert mit privaten Bauherrschaften)	Eröffnungsfeste werden durchge- führt.	Tief	LSp	LPs/ Bau- kommis- sion Three Point	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		-			
					Personalaufwand neu in %		-			
					Status					
					Prognose		abgeschlos- sen			
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- 27.09.2024: Unter der Federführung der Primarschule hat eine offizielle Eröffnung der Schule, der Turnhalle und des Parks für geladene Gäste stattgefunden. - 28.09.2024: Unter der Federführung der Primarschule hat ein Eröffnungsfest der Schule, der Turnhalle und des Parks für die Bevölkerung stattgefunden.				



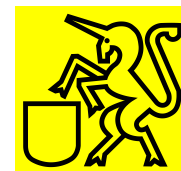
Schwerpunktthema	Leben in Dübendorf
Ziel	3 Weitere Stärkung der Zentrumsachse (Vernetzung)
Subziel	3.1 Weiterentwicklung Leitidee "Fil Jaune"
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Die Leitidee des "Fil Jaune" wird konsequent, situativ und situationsgerecht weiterentwickelt.
Ausgangslage	Analog zum bereits vor Jahren regional eingeführten "Fil Bleu" und "Fil Vert" wurde im Rahmen der Gesamtrevision der Richt- und Nutzungsplanung im Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) die Leitidee des "Fil Jaune" etabliert. Entlang dieser Achse besteht bereits heute eine Häufung von öffentlichen bzw. öffentlich zugänglichen Infrastrukturen (Spielplatz Zelgli, Stadtpolizei, Post, Stadthaus, Stadthausplatz, Schulhaus Dorf, Bettlistrasse 22, Bahnhof Dübendorf, Innovationspark, Sportplätze Dürrbach etc.). Dieses Potenzial an Öffentlichkeit soll weiter gestärkt und besser (v.a. mit dem Langsamverkehr) vernetzt werden.
Verantwortlich	Politisch: Hochbauvorstand Operativ: Leiter Stadtplanung
Beteiligte Stellen	Intern: Zuständige Grundeigentümer (Primarschule, F&L, Tiefbau etc.) Extern:
Synergien, Zusammenhänge	
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: Fr. 410'000 (2023 – 2026) Personalaufwand: 2%



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
3.1.1 Die Leitidee des "Fil Jaune" ist konsequent, situativ und situationsgerecht weiterzuentwickeln. An zentralen Stellen oder an Orten mit absehbarer, erhöhter Entwicklungsdynamik in diesem Raum sind (analog zum Gebiet Leepünt Süd) entsprechende konkretisierende Planungsgrundlagen zu erarbeiten, als frühzeitiger Input in nachgelagerte Planungs- und Bauprojekte.	Konkrete Planungsgrundlagen sind erarbeitet.	Hoch	LSp		Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	0	20'000	20'000	20'000	20'000/Jahr
					Personalaufwand neu in %	-	2%	2%	2%	2%
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	gefährdet	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Gem. SRB 24-102 vom 29.2.24 wurden dafür Fr. 10'000.00 bewilligt. - 28.10.2024: Workshop mit Stadträten und Verwaltung zur Klärung des weiteren Vorgehens und der inhaltlichen Stossrichtungen zur Präzisierung des Fil Jaune (siehe auch Massnahme 1.1.3). - Das Projekt ist verzögert. Die Stadtplanung hat den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit auf die Gesamtrevision der Richt- und Nutzungsplanung gelegt. Die Weiterentwicklung des "Fil Jaune" musste aus Ressourcen-gründen zurückgestellt werden.				
3.1.2 Die Leitidee des "Fil Jaune" ist konsequent, situativ und situationsgerecht weiterzuentwickeln. Entsprechend sind bei sämtlichen städtischen Strassenbauprojekten sowie städtischen und privaten Hochbauprojekten in diesem Raum die Aspekte in Absprache mit der Stadtplanung möglichst zu konkretisieren und im Projekt umzusetzen.	Bei sämtlichen Projekten in diesem Raum wurde die Leitidee des "Fil Jaune" angewendet und umgesetzt.	Mittel	LSp	LTb, LF&L, LHb	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		100'000	100'000	100'000	100'000
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	-
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Sachaufwand ist sehr stark projekt- bzw. situationsabhängig. - Laufende Aufgabe; es gab aber – ausser beim Leepünt-Areal – bisher kaum konkrete Anwendungsfälle. - Aufgenommen in totalrevidierte Richt- und Nutzungsplanung.				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
3.1.3 Weiterentwicklung Bewegungs-, Erholungs-, Natur- und Freiraum Zelgli: Im Rahmen des Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) und der Gesamtrevision der Richt- und Nutzungsplanung ist die Erhöhung des Öffentlichkeitsgrads auf dem Areal Zelgli durch die Schaffung einer öffentlich zugänglichen Freifläche vorgesehen. Das Areal Zelgli ist ein städtisches Schlüssel-Areal und daher ein Projekt von strategischer Bedeutung. Es ist für diese Transformation im Rahmen einer Potenzialstudie ein Zielbild zu skizzieren, um die angestrebte zukünftige Entwicklung in Etappen transparent aufzeigen zu können.	Zielbild ist bis Ende der Legislatur vorhanden	Mittel	LSp	F&L, Tiefbau, SFD	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			20'000	30'000	
					Personalaufwand neu in %			-	-	
					Status					
					Prognose			gefährdet	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Abhängigkeit zur Revision der Richt- und Nutzungsplanung und daher entsprechend verzögert.				



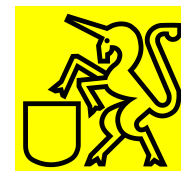
Schwerpunktthema	Leben in Dübendorf
Ziel	4 Bedarfsklärung der Wohnangebote
Subziel	4.1 Schaffung Übersicht über Bedarf und Angebot sowie erste Umsetzungen
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Um die Situation beurteilen zu können, ist eine Übersicht über den Bedarf und das vorhandene Angebot zu erstellen. Dabei sind die bereits in Umsetzung befindlichen Massnahmen mit einzubeziehen (Anteil preisgünstige Wohnungen auf städtischen Grundstücken, Vorschriften in der neuen Bau- und Zonenordnung, etc.). Mögliche relevante Anspruchsgruppen sind Betagte (Alterswohnungen), Bedürftige im Sozialhilfe- und Asylfürsorgebezug, Bedürftige im Zusatzleistungen-Bezug, (Mobilitäts-)Beeinträchtigte, "working poor" (Alleinerziehende, Personen mit Anstellungen, deren Einnahmen nur den Bedarf decken) sowie Lernende und Studenten (junge Erwachsene).
Ausgangslage	"Die Gemeinde setzt sich für die Erhaltung und die Schaffung von preisgünstigen Wohnungen nach dem Kostenmiete-Prinzip, insbesondere für Familien und ältere Menschen, ein und fördert eine soziale Durchmischung in möglichst vielen Quartieren. Sie sorgt dafür, dass auch die preisgünstigen Wohnungen nach hohen ökologischen Anforderungen erstellt und betrieben werden. Sie sorgt in Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Partnern für ein angemessenes Angebot an Wohnmöglichkeiten." (Art. 2 Ziff. 7 GO) Das Planungs- und Baugesetz erlaubt den Gemeinden, Regelungen zu preisgünstigen Wohnungen zu treffen: "Führen Zonenänderungen, Sonderbauvorschriften oder Gestaltungspläne zu erhöhten Ausnutzungsmöglichkeiten, kann für ganze Zonen, gebietsweise oder für einzelne Geschosse, die ganz oder teilweise für Wohnzwecke bestimmt sind, ein Mindestanteil an preisgünstigem Wohnraum festgelegt werden." (§ 49b Abs. 1 PBG)
Verantwortlich	Politisch: Finanzvorstand (städtische Liegenschaften), Sozialvorstand (Alter, Soziales, Gesundheit) Operativ: Leiter Stadtplanung (Strategie)
Beteiligte Stellen	Intern: Leiterin Finanzen & Liegenschaften (städtische Liegenschaften), Leiterin Soziales (Sozialhilfe und Asyl), Direktor IMWIL (Alter) Zuständige Grundeigentümer (Primarschule, Liegenschaften, Tiefbau etc.) Extern:
Synergien, Zusammenhänge	Volksinitiativen "Dübendorf für alle; Wohnbauförderung durch aktive Liegenschaftspolitik" und "Alterswohnungen im Zentrum"
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: Fr. 160'000.00 Personalaufwand: 40% (2023), 50% (2024), 30% (2025), 20% (2026)



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
4.1.1 Generelles Grundlagenpapier Wohnraum zur Schaffung einer Übersicht über Bedarf und Angebot, aufgliedert nach Anspruchsgruppen.	Grundlagenpapier liegt vor.	Mittel	LSp	LASZ, LSo, LF&L,	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		50'000	50'000		
					Personalaufwand neu in %		10%	10%		
					Status					
					Prognose		planmässig	nicht erreicht		
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Infolge fehlender Ressourcen nicht gestartet.				
4.1.2 Konzept für Neubau bzw. Umnutzungen zu Alterswohnungen wird erarbeitet.	Konzept liegt vor.	Mittel	LASZ	LF&L,	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	-		
					Personalaufwand neu in %	-	-	-		
					Status					
					Prognose	abgeschlossen				
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Es wird kein neues Konzept entwickelt. Sollte ein bestehendes Objekt zu einem Alters-Objekt umgenutzt werden, sind genügend Normen und Empfehlungen vorhanden, daher wird kein separates Konzept benötigt.				
4.1.3 Städtische Grundstücke: Sicherstellung Anteil preisgünstiger Wohnungen bei der Baurechtsvergabe "Gumpisbüel". Siehe auch Massnahmen 1.2.3 und 2.1.7.	Mindestens zwei Drittel der Wohnungen.	Hoch	LF&L	LSp	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	-	-	
					Personalaufwand neu in %	10	10	10	10	10/p.a.
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Mit Beschlüssen Nr. 26-82 und Nr. 26-83 und Weisungen 05/2026 und 06/2026 vom 5.2.26 beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat resp. der Stimmbevölkerung die Genehmigung der Baurechtsverträge und des Einnahmeverzichts.				
4.1.4 Städtische Grundstücke: Sicherstellung Anteil preisgünstiger Wohnungen bei der Baurechtsvergabe "Leepünt". Siehe auch Massnahme 1.1.2.	40% der Nettowohnfläche	Hoch	LF&L	LSp	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	-	-	-
					Personalaufwand neu in %	10	10	10	10	10/p.a.
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- 06.09.2023: Medienkonferenz zur Bekanntgabe der Entwicklungspartner				



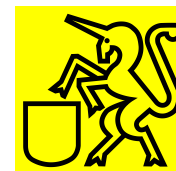
Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
						- 09.2024 – Mitte 2025: Städtebauliches Verfahren inkl. Information Fraktionen via Echoraum - Der Baurechtsvertrag und der Einnahmeverzicht werden dem Gemeinderat voraussichtlich vor Mitte 2026 z.H. der Volksabstimmung zur Genehmigung vorgelegt. - Zum Gestaltungsplan liegen erst die städtebaulichen Rahmenbedingungen vor, mit der Erstellung des Gestaltungsplans wird ca. Mitte 2026 gestartet.				
4.1.5 Städtische Grundstücke: Klärung der künftigen, weitergehenden Strategie zur Umsetzung von Art. 2 Ziff. 7 GO betreffend preisgünstiger Wohnungen.	Strategie ist vorhanden.	Mittel	LF&L	LSp	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		40'000	20'000	20'000	
					Personalaufwand neu in %		20	20	20	
					Status					
					Prognose		planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Abhängig von Ausgang Volksinitiative "Dübendorf für alle; Wohnbauförderung durch aktive Liegenschaftspolitik". Der Gegenvorschlag des Stadtrates wurde durch den Gemeinderat und die Initiative an der Urne abgelehnt. - Auftrag für Überarbeitung der städtischen Liegenschaftenstrategie gem. SRB 24-156 vom 4.4.24 in Bearbeitung - SRB Nr. 26-266 vom 4.5.26: Überarbeitete und aktualisierte Liegenschaftenstrategie wurde verabschiedet.				



Schwerpunktthema	Leben in Dübendorf
Ziel	5 Weiterentwicklung des Angebotes im Bereich Alter und Gesundheit
Subziel	5.1 Es ist geklärt, welcher (neu zu schaffenden) Organisationseinheit und Behörde (Kommission) die Aufgaben Alter und Gesundheit zugeordnet sind.
Erhoffter Zielzustand/Indikator	Altersstrategie ist vorhanden, Aufgaben Alter und Gesundheit sind definiert und Ressourcen bereitgestellt, zuständige Abteilung ist definiert und geschaffen, Kommission für Alter und Gesundheit ist gebildet.
Ausgangslage	Das letztmals (2006) erarbeitete Grundlagen- und Strategiepapier ist durch Zeitablauf und Entwicklungen überholt. In der Organisation der Stadtverwaltung Dübendorf (Organigramm) fehlt spätestens seit der neuen Legislaturperiode eine Zuständigkeitsordnung.
Verantwortlich	Politisch: Sozialvorstand Operativ: Leiterin Soziales
Beteiligte Stellen	Intern: Direktor IMWIL, Leitung Alter und Gesundheit (noch zu bestimmen), Stadtschreiber, LSE Extern: Organisationsentwicklerin
Synergien, Zusammenhänge	Legislaturziele 4.1 und 5.1. Abteilung Gesellschaft (Gesundheit) und Abteilung Soziales (Pflegefinanzierung, Fachstelle Altersfragen)
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: Fr. 80'000.00 Personalaufwand: -



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
5.1.1 Bildung einer interdisziplinären Projektgruppe	Projektgruppe ist gebildet und hat Arbeit aufgenommen.	Hoch	LSO	Direktor IMWIL, LSE (LAG)	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		30'000			
					Personalaufwand neu in %					
					Status					
					Prognose	planmässig	abgeschlos- sen			
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Sitzungen 31.10.2023 und 17.01.2024 Erarbeitung Projektablauf - Antrag an SR Erteilung Projektauftrag an BrenkBeratung - SRB 24-345 / Projekt- und Kreditbewilligung Leitbild und Strategie im Bereich Alter und Gesundheit				
5.1.2 Bestandesaufnahme	Die vorhandenen und benötigten Dienstleistungen sind erhoben	Mittel	LSO	Direktor IMWIL, LSE (LAG)	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			50'000		
					Personalaufwand neu in %					
					Status					
					Prognose		planmässig	abgeschlos- sen		
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Projektleitung intern Stabsstelle Steuerung und Entwicklung - Erteilung Auftrag an BrenkBeratung - Seminar/Workshop Startklar am 30.09.2024 - Sounding Board am 04.03.2025 - weitere Sitzungen/Workshops				
5.1.3 Altersstrategie für die Stadt Dübendorf wird erarbeitet.	Altersstrategie ist vorhanden	Hoch	LSO	Direktor IMWIL, (LAG)	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-			
					Personalaufwand neu in %			-		
					Status					
					Prognose		planmässig	planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- weitere Sitzungen/Workshops - Antrag (Diskussionsgeschäft Handlungsfelder) an SR für Sitzung 04.2026 erfolgt, aber zurückgestellt - Nächste Schritt: Antrag an SR (Diskussionsgeschäft Handlungsfelder)				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
5.1.4 (Re-)Organisation der Aufgaben Alter und Gesundheit inkl. Bereitstel- lung der Ressourcen	Das Organigramm ist ergänzt und für die Aufgaben sind die notwendigen Ressourcen vor- handen, die neue Stelle besetzt und die Aufgaben zu- geteilt.	Hoch	LSO	Direktor IMWIL, LSE (LAG)	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.					
					Personalaufwand neu in %					
					Status					
					Prognose			planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Bedingung/Voraussetzung für die Bearbeitung dieser Aufgabe ist die Festlegung der Strategie durch den SR				



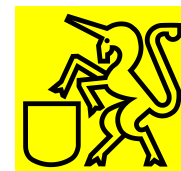
Schwerpunktthema	Leben in Dübendorf
Ziel	5 Weiterentwicklung des Angebotes im Bereich Alter und Pflege
Subziel	5.2 Weiterentwicklung Infrastruktur und Dienstleistungen des IMWIL Alters- und Spitexzentrums
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Die Weiterentwicklung der Infrastruktur und Dienstleistungen des IMWIL Alters- und Spitexzentrums erfolgt anhand einer Bedarfsabklärung. Für den IMWIL-Campus liegt eine Liegenschaftenstrategie vor und es ist entscheiden, ob die Alterssiedlung (Haus E) saniert oder neu gebaut wird. Die Stationen B1 und B0 sind zusammengeführt und werden als gemeinsame gerontopsychiatrische Station B betrieben. Zudem ist die Überprüfung, ob die Physiotherapie eingegliedert werden soll, abgeschlossen und Entscheidungsgrundlagen liegen vor.
Ausgangslage	Damit der zukünftige Bedarf an Pflege- und Alterswohn-Einheiten bekannt ist, soll eine Bedarfsabklärung erstellt werden. Der Kanton Zürich ist dabei, die Versorgungsregionen zu überprüfen und allenfalls neu zu definieren (evtl. unabhängig von den Bezirksgrenzen). Die Liegenschaftenstrategie IMWIL-Campus soll die Weiterentwicklung und Instandhaltung aller Gebäude aufzeigen. Darin enthalten ist auch die Umsetzung des zukünftigen Bedarfes. Ebenfalls soll geprüft werden, ob in Zukunft weitere Parzellen rundum das IMWIL von der Stadt dazu gekauft oder gemietet werden können. Die Stadt Dübendorf benötigt mehr bezahlbare Alterswohnungen und zudem werden während der Sanierung/Neubau vom Haus E für die 47 Wohnungen (ca. 65 Personen) Ersatzwohnungen benötigt. Das Haus E hat Baujahr 1977. Die Installationen, Wärmedämmungen und das Flachdach müssen erneuert werden sowie entsprechen die Raumaufteilungen nicht mehr dem heutigen Standard. Es muss geprüft werden, ob eine Sanierung der Liegenschaft oder ein Neubau Sinn macht. Es wird für beide Projekte, aufgrund der Kosten, ein Volksentscheid nötig sein. Dem Bedarf an gerontopsychiatrischen Plätzen in Dübendorf entsprechend wurde die Station B1 analog der Station B0 umgebaut. Damit entstehen 14 zusätzliche gerontopsychiatrische Pflegeplätze. Die langjährige externe Physiotherapeutin im IMWIL wird im Jahr 2025 in Pension gehen. Für die Akut- und Übergangspflege ist es zwingend, dass eine Physiotherapeutin im Haus arbeitet. Ohne diese, kann keine Akut- und Übergangspflege im IMWIL angeboten werden. Es soll geprüft werden, ob in diesem Zusammenhang ein Insourcing der Physiotherapie Sinn macht, oder weiter mit einer externen Person/Firma zusammengearbeitet werden soll/kann. Bei einem Insourcing könnte zudem die interdisziplinäre Zusammenarbeit weiter optimiert werden.
Verantwortlich	Politisch: Sozialvorstand Operativ: Direktor IMWIL Alters- und Spitexzentrum
Beteiligte Stellen	Intern: Leiterin Finanzen & Liegenschaften, Leiter Stadtplanung Extern: Physiotherapie Domizil GmbH, Schweizerisches Gesundheitsobservatorium (Obsan)
Synergien, Zusammenhänge	Für das Neubauprojekt Alterswohnungen und das Projekt Neubau/Sanierung Haus E muss eine Baukommission gebildet werden. Das Projekt Neubau Alterswohnungen muss vor Projekt Neubau/Sanierung Haus E geprüft und realisiert werden, damit alle Mieterinnen und Mieter im Haus E (ca. 65 Personen) während dem Neubau/Sanierung Haus E eine Wohnung zur Verfügung haben werden.
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: Fr. 600'000.00 Personalaufwand: -



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
5.2.1 Bedarfsabklärung für Pflege- und Alterswohn-Einheiten in Dübendorf resp. in der Versorgungsregion	Die Ergebnisse der Bedarfsabklärung liegen vor	Mittel	LASZ	Obsan	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.					
					Personalaufwand neu in %	-	-			
					Status					
					Prognose	planmässig	abgeschlossen			
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- OBSAN Studie wurde vom Kanton Zürich in Auftrag gegeben und liegt vor.				
5.2.2 Erstellung einer Liegenschaftens- strategie des IMWIL-Campus	Liegenschaftens- strategie IMWIL- Campus liegt vor	Mittel	LASZ	LF&L, LSp	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	300'000		
					Personalaufwand neu in %	-	-			
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	gefährdet	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- SRB 25-576 vom 4.12.25: Vertragsabschluss mit Stadt Zürich betreffend Kapazitäten für Pflegeleistungen. - Die Erstellung der Liegenschaftensstrategie verzögert sich, da bis im Sommer 2026 Varianten zur integrierten Versorgung im Zusammenhang mit der Pflegeheimbettenplanung dem Stadtrat präsentiert werden. Die Liegenschaftensstrategie wird im Anschluss gestartet und zieht sich in die neue Legislatur.				
5.2.3 Projekt Neubau Alterswohnun- gen auf Parkplatz-Parzellen Schloss- strasse	Die baulichen Möglichkeiten sind geprüft und min- destens eine Pro- jekt-Idee liegt vor.	Mittel	LASZ	LF&L	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-			
					Personalaufwand neu in %	-	-	-		
					Status					
					Prognose	planmässig	abgeschlossen			
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Punkt 5.2.3 wurde in Punkt 5.2.2 integriert.				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
5.2.4 Sanierung / Neubau Alterssiedlung (Haus E) bis 2030	Entscheid Sanierung oder Neubau ist gefällt und Projekt-Idee liegt vor	Mittel	LASZ	LF&L	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-		300'000	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-		
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	gefährdet	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Ev. Verlängerung, da Liegenschaftenstrategie IMWIL Campus erst Ende 2025 oder im Jahr 2026 erstellt werden kann. Die Entscheidung wird zusammen mit der Liegenschaftenstrategie Punkt 5.2.2 erarbeitet und zieht sich die neue Legislatur.				
5.2.5 Inbetriebnahme der Station B1 als gemeinsame gerontopsychiatrische Station zusammen mit der Station B0	Station B1 ist in Betrieb genommen	Hoch	LASZ	LF&L	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-				
					Personalaufwand neu in %	-				
					Status					
					Prognose	abgeschlossen				
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Station B1 ist mit Station B0 zusammengeführt und wird seit dem 01.03.2023 als gerontopsychiatrische Station B geführt.				
5.2.6 Überprüfung Insourcing Physiotherapie	Überprüfung ist abgeschlossen und Entscheidungsgrundlagen liegen vor	Mittel	LASZ	Physiotherapie Domizil GmbH	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-			
					Personalaufwand neu in %	-	-			
					Status					
					Prognose	planmässig	abgeschlossen			
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Es findet kein Insourcing der Physiotherapie statt. Das Angebot wird weiter als externes Angebot mit einem neuen Partner angeboten.				



Schwerpunktthema	Umwelt
Ziel	6 Erarbeitung einer nachhaltigen Klima-Strategie
Subziel	6.1 Erarbeitung einer nachhaltigen Klima-Strategie
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Klima-Strategie inkl. konkreter Umsetzungsmassnahmen sowie für die Umsetzung notwendiger Ressourcen ist vorhanden. Umsetzung erfolgt gemäss Massnahmenplan Klima.
Ausgangslage	Der Stadtrat hat mit SRB 19-434 vom 19. November 2019 das Postulat Julian Croci und 11 Mitunterzeichnende "Treibhausgas-Emissionen Dübendorf" beantwortet und dabei die Erarbeitung eines "Massnahmenplan Klima" in Aussicht gestellt. Dieser hat zum Ziel, die Handlungsfelder umfassend aufzuzeigen, in welchen die Stadt Dübendorf in den nächsten Jahren und Jahrzehnten bis ins Jahr 2050 tätig werden muss, um ihre Möglichkeiten zur Verminderung der Treibhausgasemissionen zu nutzen und einen Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels im Sinne des Pariser Abkommens zu leisten. Der Massnahmenplan Klima soll einerseits Massnahmen zur konkreten Emissionsverminderung, aber ebenso Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel umfassen. In der Beantwortung der Motion Stefanie Huber (GLP) "Verwendung ZKB-Sonderdividende für Klimaprojekte" hat der Stadtrat den Massnahmenplan Klima erneut behandelt und vorgeschlagen, dessen Erarbeitung in das Umsetzungsprogramm 2021-2022 zur Verwendung der ZKB-Sonderdividende aufzunehmen. Für die Realisierung von Klimamassnahmen gemäss Umsetzungsprogramm sind insgesamt Fr. 450'000.00 vorgesehen, davon sind Fr. 45'000.00 (10%) für die Erarbeitung des Massnahmenplans Klima reserviert. Der Gemeinderat hat Antrag und Weisung des Stadtrats für diesen Kredit am 6. September 2021 zugestimmt. Mit SRB 22-32 vom 13.01.2022 hat der Stadtrat einen entsprechenden Kredit für die Ausarbeitung eines "Massnahmenplan Klima" freigegeben.
Verantwortlich	Politisch: Hochbauvorstand Operativ: Leiter Stadtplanung
Beteiligte Stellen	Intern: Energiestadtkommission, Arbeitsgruppe Massnahmenplan Klima (HbV, FiV, Stadtplanung, Finanzen & Liegenschaften, Tiefbau, Glattwerke AG, Primarschule) Extern: Glattwerk AG, ARA Neugut, Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach, evang.-ref. Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, röm.-kath. Kirchgemeinde Dübendorf
Synergien, Zusammenhänge	Massnahmenplan Klima
Ressourcenschätzung	Sachaufwand (Konzeptkosten): Fr. 372'300.00 Sachaufwand: 15.6 – 16.6 Mio. Franken Personalaufwand (Konzeptionierung): 200% (gem. SRB 23-179) Personalaufwand: 60% (2023), 210% (2024-2025), 160% (2026)



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
6.1.1 Erstellung eines "Massnahmenplan Klima" mit Zielen, Strategie und Massnahmenblättern.	Der Massnahmenplan Klima liegt vor und ist vom SR freigegeben.	Hoch	LSp	LF&L, LTb, Primarschule, Glattwerk	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	56'300				
					Personalaufwand neu in %	-				
					Status					
					Prognose	abgeschlossen				
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Kreditbewilligung Erstellung Massnahmenplan Klima (SRB 13.01.2022) - Überweisung Massnahmenplan Klima durch SR an GR (SRB 23-179 vom 30.03.2023) - 06.11.2023 GRB zum Massnahmenplan Klima				
6.1.2 Revision Energieplanung (Massnahmenplan Klima; Energie und Ressourcen; Massnahme E_03).	Die revidierte Energieplanung liegt vor und ist vom SR festgesetzt	Hoch	LSp	LF&L, LTb, Primarschule, Glattwerk	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			61'100	19'400	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Auftragsvergabe an Büro Planar AG gem. SRB 24-572 vom 5.12.24; der Auftrag läuft zeitlich leicht verzögert. - Der Entwurf der Energieplanung liegt vor und wird bis Ende Legislatur dem Stadtrat zur Abnahme vorgelegt.				
6.1.3 Ausbau Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden (Massnahmenplan Klima; Energie und Ressourcen; Massnahme E_05).	Das Umsetzungskonzept für die kommunalen Gebäude liegt vor und die Umsetzung läuft planmässig.	Mittel	LSp	LF&L, Glattwerk, LPs	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		300'000	200'000		
					Personalaufwand neu in %	50	50	50	50	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Die Anlage beim Restaurant Geeren wurde Ende 2024 fertig gestellt. - Die Anlage im Chreis (Curlinghalle) wurde Ende 2024 fertig gestellt. - Im IMWIL wurden PV-Anlagen installiert (siehe SRB 11.07.2024 und GRB 03.02.2025) - In der ARA Neugut wurde eine PV-Anlage im Dezember 2024 in Betrieb genommen.				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
						- Temporärer Schulraum Sonnenwiese wurde mit Photovoltaik ausgestattet und startet im August 2026 mit dem Betrieb. - Beim Neubau Schulanlage Birchlen wird ein Vollausbau anstatt eines minimalen Ausbaus umgesetzt. Zudem wird ein Speicher installiert. - Die Stadt Dübendorf hat im Oktober 2025 auf der eigenen Liegenschaft Klosterstrasse 8 erfolgreich eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. - 2026: Temp. Schulraum Sonnenberg - In Umsetzung: Hallenbad				
6.1.4 Solarstromoffensive (Massnahmenplan Klima; Energie und Ressourcen; Massnahme E_06).	Indikator ist gem. Massnahmenplan Klima noch zu definieren.	Tief	LSp	Glattwerk	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			20'000		
					Personalaufwand neu in %			-		
					Status					
					Prognose			planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Nach dem GRB zum Massnahmenplan Klima (06.11.2023) mussten zuerst die neuen Stellen besetzt werden. Die Rekrutierung hat deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Die Stelle konnte erst per Mitte 11/2024 besetzt werden. Die Arbeiten sind daher verzögert angegangen worden. - Am 04.11.2025 konnte durch die Stadt, zusammen mit der Glattwerk AG ein gut besuchter Informationsanlass für die interessierte Bevölkerungen durchgeführt werden. - Diverse PV-Anlagen erstellt und in Betrieb genommen (siehe 6.1.3)				
6.1.5 Gebäudestandard kommunale Bauten (Massnahmenplan Klima; Siedlungsentwicklung und Gebäude; Massnahme G_01).	Indikator ist gem. Massnahmenplan Klima noch zu definieren.	Mittel	LSp	LF&L	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			5'000		
					Personalaufwand neu in %			-		
					Status					
					Prognose			planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Nach dem GRB zum Massnahmenplan Klima (06.11.2023) mussten zuerst die neuen Stellen besetzt werden. Die Rekrutierung hat deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Die Stelle konnte erst per				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
						Mitte 11/2024 besetzt werden. Die Arbeiten sind daher verzögert angegangen worden. - Es liegt ein Entwurf für kommunale Standards vor. Diese sind aktuell in der Abstimmung zwischen Stadtplanung, Finanzen und Liegenschaften und Primarschule.				
6.1.6 Erneuerung kommunaler Gebäude mit Ziel Netto-Null bis 2040 (Massnahmenplan Klima; Siedlungsentwicklung und Gebäude; Massnahme G_02).	Pro Jahr werden rund 2% des GVZ Wertes in die Klimamassnahmen investiert	Hoch	LF&L	LSp	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			1'000'000	1'000'000	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Mögliche Massnahmen geprüft werden auf stadteigenen Gebäuden wie z.B. beim Friedhof. Projekte sind in Bearbeitung. - 2022 – 2026: Werterhalt, Sanierung und Entwicklung Restaurant Geeren mit Scheune (3.035 Mio. Franken) - 2023 – 2024: Ersatz Wärmeerzeugung für die Häuser E, B und C sowie die Sanierung der Regulierung und der Unterstationen im IMWIL Alters- und Spitexzentrum (Fr. 850'000) - Die PV-Anlage im Chreis (Curlinghalle) wurde Ende 2024 fertig gestellt. - Im IMWIL wurden PV-Anlagen installiert (siehe SRB 11.07.2024 und GRB 03.02.2025) - In der ARA Neugut wurde eine PV-Anlage im Dezember 2024 in Betrieb genommen. - Beim Neubau Schulanlage Birchlen wird ein Vollausbau anstatt eines minimalen Ausbaus umgesetzt. - Die Stadt Dübendorf hat im Oktober 2025 auf der eigenen Liegenschaft Klosterstrasse 8 erfolgreich eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. - 2025: Flachdachsanierung Friedhof (Fr. 315'000) - 2025: Flachdachsanierung Neugutstrasse 52/54 (Fr. 96'400) - Geplant: Heizungsersatz Friedhof, Fernwärme für Neugutstrasse 52/54, Prüfung Fernwärme für die Schulen Dorf und Stägenbuck und weiteren städtischen Gebäuden.				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
6.1.7 Kommunale Fahrzeugflotte mit Ziel Netto-Null bis 2030 (Massnahmenplan Klima; Mobilität und Verkehr; Massnahme M_01).	Indikator ist gem. Massnahmenplan Klima noch zu definieren.	Mittel	LSp	LTb, LSi	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			10'000		
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose			planmässig	planmässig	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Nach dem GRB zum Massnahmenplan Klima (06.11.2023) mussten zuerst die neuen Stellen besetzt werden. Die Rekrutierung hat deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Die Stelle konnte erst per Mitte 11/2024 besetzt werden. Die Arbeiten sind daher verzögert angegangen worden. - 10.07.2025: SRB 25-333: Vergabe Konzept Elektromobilität				
6.1.8 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung, gemeindeeigenen Betrieben und Schulen (Massnahmenplan Klima; Mobilität und Verkehr; Massnahme M_02).	Indikator ist gem. Massnahmenplan Klima noch zu definieren.	Tief	LSp	LPD	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.				35'000	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose			planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Weiterführung Zusammenarbeit mit Publibike gem. SRB 24-494 - Nach dem GRB zum Massnahmenplan Klima (06.11.2023) mussten zuerst die neuen Stellen besetzt werden. Die Rekrutierung hat deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Die Stelle konnte erst per Anfang 02/2025 besetzt werden. Die Arbeiten werden daher verzögert angegangen. - Die internen Arbeiten wurden im Jahr 2025 wieder aufgenommen.				
6.1.9 Konzept Elektromobilität und Umsetzungsprogramm (Massnahmenplan Klima; Mobilität und Verkehr; Massnahme M_03).	Indikator ist gem. Massnahmenplan Klima noch zu definieren.	Mittel	LSp	LF&L, Glattwerk	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			50'000	0.5 Mio.	
					Personalaufwand neu in %					
					Status					
					Prognose			planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Weiterführung Zusammenarbeit mit Publibike gem. SRB 24-494 - Nach dem GRB zum Massnahmenplan Klima (06.11.2023) mussten zuerst die neuen Stellen besetzt werden. Die Rekrutierung hat deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Die Stelle konnte erst per				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
						Anfang 02/2025 besetzt werden. Die Arbeiten werden daher verzögert angegangen. - 10.07.2025: SRB 25-333: Vergabe Konzept Elektromobilität				
6.1.10 Kommunikationsplanung und Umsetzung (Massnahmenplan Klima; Kommunikation, Organisation, Finanzierung (ohne Umsetzungskosten), Graue Energie und Konsum; Massnahme K_01).	Indikator ist gem. Massnahmenplan Klima noch zu definieren.	Tief	LSp	Glattwerk	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			4'000	4'000	4'000
					Personalaufwand neu in %					
					Status					
					Prognose			planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Nach dem GRB zum Massnahmenplan Klima (06.11.2023) mussten zuerst die neuen Stellen besetzt werden. Die Rekrutierung hat deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Die Stelle konnte erst per Mitte 11/2024 besetzt werden. Die Arbeiten sind daher verzögert angegangen worden. - Es ist im Rahmen des Geschäftsberichts 2025 eine erstes Mal eine Berichterstattung erfolgt.				
6.1.11 Erweiterung Energieberatung und Förderprogramme (Massnahmenplan Klima; Kommunikation, Organisation, Finanzierung (ohne Umsetzungskosten), Graue Energie und Konsum; Massnahme K_02):	Indikator ist gem. Massnahmenplan Klima noch zu definieren.	Tief	LSp	Glattwerk, LHB	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			20'000		
					Personalaufwand neu in %					
					Status					
					Prognose			planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Nach dem GRB zum Massnahmenplan Klima (06.11.2023) mussten zuerst die neuen Stellen besetzt werden. Die Rekrutierung hat deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Die Stelle konnte erst per Mitte 11/2024 besetzt werden. Die Arbeiten sind daher verzögert angegangen worden. - SRB 25-438 vom 2.10.25: Markblatt "Energetische Gebäudestandards für Sonderbauvorschriften und Arealüberbauungen" verabschiedet. - Die Überarbeitung der Energieberatung wird in Zusammenarbeit mit der Glattwerk AG nach Verabschiedung der Eignerstrategie vorgenommen.				



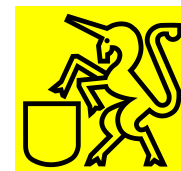
Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
6.1.12 Pilotprojekte mit Vorbildcharakter (Massnahmenplan Klima; Kommunikation, Organisation, Finanzierung (ohne Umsetzungskosten), Graue Energie und Konsum; Massnahme K_04).	Indikator ist gem. Massnahmenplan Klima noch zu definieren.	Tief	LSp		Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.				5'000	
					Personalaufwand neu in %					
					Status					
					Prognose			planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Nach dem GRB zum Massnahmenplan Klima (06.11.2023) mussten zuerst die neuen Stellen besetzt werden. Die Rekrutierung hat deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Die Stelle konnte erst per Mitte 11/2024 besetzt werden. Die Arbeiten sind daher verzögert angegangen worden. - In Zusammenarbeit mit der EMPA und der Glattwerk AG wurde im Pilot-Quartier das Projekt Coloring Dübendorf gestartet.				
6.1.13 Finanzielle und personelle Ressourcen zur Umsetzung der Klimamassnahmen (Massnahmenplan Klima; Kommunikation, Organisation, Finanzierung (ohne Umsetzungskosten), Graue Energie und Konsum; Massnahme K_05).	Für die Umsetzung der Klimamassnahmen benötigte Ressourcen sind gesprochen.	Hoch	LSp		Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-				
					Personalaufwand neu in %	-	200%	200%	200%	200%
					Status					
					Prognose	abgeschlossen				
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Überweisung Massnahmenplan Klima durch SR an GR (SRB 23-179 vom 30.03.2023) - 06.11.2023 GRB zum Massnahmenplan Klima				
6.1.14 Monitoring und Controlling (Massnahmenplan Klima; Kommunikation, Organisation, Finanzierung (ohne Umsetzungskosten), Graue Energie und Konsum; Massnahme K_06).	Indikator ist gem. Massnahmenplan Klima noch zu definieren.	Tief	LSp	F&L	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		3'000	3'000	3'000	
					Personalaufwand neu in %					
					Status					
					Prognose		planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Nach dem GRB zum Massnahmenplan Klima (06.11.2023) mussten zuerst die neuen Stellen besetzt werden. Die Rekrutierung hat deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Die Stelle konnte erst per				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
						Mitte 11/2024 besetzt werden. Die Arbeiten sind daher verzögert angegangen worden. - Es wird im Rahmen des Geschäftsberichts 2025 eine erstes Mal eine Berichterstattung erfolgen.				
6.1.16 Entwicklung geeigneter innovativer Instrumente wie z.B. digitaler Zwillinge oder gleichwertiger Modelle um die Planung, Überwachung und Steuerung der Entwicklungen im Bereich Energie und Klima fakten-/datenbasiert möglichst effizient und automatisiert zu ermöglichen	Fakten-/datenbasiertes Modell, um die Planung, Überwachung und Steuerung der Entwicklungen im Bereich Energie und Klima effizient und automatisiert zu ermöglichen, ist entwickelt.	Mittel	LSp		Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		200'000			
					Personalaufwand neu in %			10	10	10
					Status					
					Prognose		planmässig	planmässig	planmässig	planmässig
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Förderbeitrag von Fr. 200'000.00 an die EMPA für ein Forschungsprojekt mit Bezug zum Massnahmenplan Klima (SRB Nr. 23-516 vom 7.12.23) - Die Projektdefinition zwischen Stadt und EMPA haben mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant, daher startet das Projekt verzögert. - In Zusammenarbeit mit der EMPA und der Glattwerk AG wurde im Pilot-Quartier das Projekt Coloring Dübendorf gestartet.				



Schwerpunktthema	Umwelt
Ziel	7 Verminderung der Hitzeentwicklung
Subziel	7.1 Verminderung der Hitzeentwicklung
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Klima-Strategie inkl. konkreter Umsetzungsmassnahmen sowie für die Umsetzung notwendiger Ressourcen ist vorhanden. Umsetzung erfolgt gemäss Massnahmenplan Klima.
Ausgangslage	Der Stadtrat hat mit SRB 19-434 vom 19. November 2019 das Postulat Julian Croci und 11 Mitunterzeichnende "Treibhausgas-Emissionen Dübendorf" beantwortet und dabei die Erarbeitung eines "Massnahmenplan Klima" in Aussicht gestellt. Dieser hat zum Ziel, die Handlungsfelder umfassend aufzuzeigen, in welchen die Stadt Dübendorf in den nächsten Jahren und Jahrzehnten bis ins Jahr 2050 tätig werden muss, um ihre Möglichkeiten zur Verminderung der Treibhausgasemissionen zu nutzen und einen Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels im Sinne des Pariser Abkommens zu leisten. Der Massnahmenplan Klima soll einerseits Massnahmen zur konkreten Emissionsverminderung, aber ebenso Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel umfassen. In der Beantwortung der Motion Stefanie Huber (GLP) "Verwendung ZKB-Sonderdividende für Klimaprojekte" hat der Stadtrat den Massnahmenplan Klima erneut behandelt und vorgeschlagen, dessen Erarbeitung in das Umsetzungsprogramm 2021-2022 zur Verwendung der ZKB-Sonderdividende aufzunehmen. Für die Realisierung von Klimamassnahmen gemäss Umsetzungsprogramm sind insgesamt Fr. 450'000.00 vorgesehen, davon sind Fr. 45'000.00 (10%) für die Erarbeitung des Massnahmenplans Klima reserviert. Der Gemeinderat hat Antrag und Weisung des Stadtrats für diesen Kredit am 6. September 2021 zugestimmt. Mit SRB 22-32 vom 13.01.2022 hat der Stadtrat einen entsprechenden Kredit für die Ausarbeitung eines "Massnahmenplan Klima" freigegeben.
Verantwortlich	Politisch: Hochbauvorstand Operativ: Leiter Stadtplanung
Beteiligte Stellen	Intern: Energiestadtcommission, Arbeitsgruppe Massnahmenplan Klima (HbV, FiV, Stadtplanung, Finanzen und Liegenschaften, Tiefbau, Glattwerke AG, Primarschule) Extern: Glattwerk AG, ARA Neugut
Synergien, Zusammenhänge	Massnahmenplan Klima
Ressourcenschätzung	Sachaufwand (Konzeptkosten): Fr. 575'000.00 Personalaufwand: In Subziel 6.1 inkludiert.



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
7.1.1 Klimaangepasste Freiraumgestaltung bei kommunalen Gebäuden, insb. Schulhäusern (Massnahmenplan Klima; Siedlungsentwicklung und Gebäude; Massnahme G_03).	Bestandteil der Gesamtkosten (ca. 5 % der gesamten Investitionskosten)	Mittel	LF&L	LPs, LB Primarschule	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		15'000			
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Wird projektbezogen berücksichtigt.				
7.1.2 Vorschriften zur Klimaanpassung in der Regelbauweise (Massnahmenplan Klima; Siedlungsentwicklung und Gebäude; Massnahme G_04).	Eine Anpassung der BZO ist vom SR an den GR überwiesen	Hoch	LSp	LHb	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.				50'000	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-		
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Die Rechtsgrundlage im PBG ist später in Kraft getreten als ursprünglich angekündigt. Aktuell ist die Stadtplanung mit der Gesamtrevision der Richt- und Nutzungsplanung voll beschäftigt. Eine parallele Bearbeitung ist aufgrund der beschränkten Ressourcen nicht möglich und auch nicht sinnvoll, weil sonst für Grundeigentümer, Planer, Architekten und die Politik Verwirrung entstehen könnte. Das Thema wird daher bewusst erst nach der Gesamtrevision angegangen.				
7.1.3 Vorschriften zur Klimaanpassung in der Sondernutzungsplanung (Massnahmenplan Klima; Siedlungsentwicklung und Gebäude; Massnahme G_05).	Musterbestimmungen sind vom SR verabschiedet.	Hoch	LSp	LHb	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			5'000		
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Nach dem GRB zum Massnahmenplan Klima (06.11.2023) mussten zuerst die neuen Stellen besetzt werden. Die Rekrutierung hat deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Die Stelle konnte erst per Mitte 11/2024 besetzt werden. Die Arbeiten sind daher verzögert angegangen worden. - SRB 25-438 vom 2.10.25: Markblatt "Energetische Gebäudestandards für Sonderbauvorschriften und Arealüberbauungen" verabschiedet. Mit				



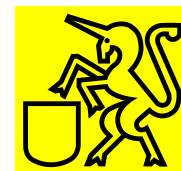
Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
						diesem SRB wurden Vorgaben für den Bereich Energie geschaffen. Die weiteren Aspekte werden erst nach der Gesamtrevision der Richt- und Nutzungsplanung angegangen.				
7.1.4 Klimamassnahmen in Freiräumen (Massnahmenplan Klima; Stadt- und Mikroklima, Stadtökologie, Land- und Forstwirtschaft; Massnahme S_01).	Indikator ist gem. Massnahmenplan Klima noch zu definieren.	Hoch	LSp	LTb	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			40'000	380'000	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Der Bettlipark wurde am 30.09.2023 eröffnet. - Der Baubeginn für die Stadtoase Lindenplatz ist 02/2024 erfolgt, die Fertigstellung wurde 05/2024 erreicht. - Potenzialanalyse Pocket Parks wurde erarbeitet. - Entsiegelung und Gestaltung Platz Neugutstrasse gem. SRB 25-99 - 10.07.2025: SRB 25-330: Entsiegelung und Gestaltung Pocket Park Neugutstrasse - 03.09.2025: SRB 25-383: Vergabe Planerleistung Vorprojekt Begrünung Stadtplatz ZKB - 18.09.25: SRB 25-407: Pocket Park Neugutstrasse, Entsiegelung und Gestaltung, Projektgenehmigung und Kreditbewilligung: Fertigstellung 05/2026 erfolgt.				
7.1.5 Klimaangepasste Strassenraumgestaltung (Massnahmenplan Klima; Stadt- und Mikroklima, Stadtökologie, Land- und Forstwirtschaft; Massnahme S_02).	Die Pilotprojekte Grünenstrasse und Oskar-Bider-Strasse sind vom SR bewilligt. Künftige Strassenprojekte berücksichtigen eine abgewogene klimaangepasste Strassenraumgestaltung	Hoch	LTb		Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		5'000			
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	Sämtliche Projekte werden auf eine klimaangepasste Strassenraumgestaltung resp. auf mögliche Hitzeminderungsmassnahmen/Konzept Schwammstadt überprüft und diese, wo möglich und sinnvoll, umgesetzt. Die folgenden Pilotprojekte wurden bewilligt und im 2024 realisiert: - Grünenstrasse, SRB 23-477 vom 9.11.2023 (Bau abgeschlossen)				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
						- Oskar Bider-Strasse, SRB 23-492 vom 23.11.2023 (Bau abgeschlossen) - Gärtnerstrasse, SRB 23-478 vom 9.11.2023 (Bau abgeschlossen) - 19.06.2025: SRB 25-297: Pocket Park Quartiertreffpunkt Im Wil, Planung, Mitwirkung und Projektierung, Kreditbewilligung - 10.07.2025: SRB 25-330: Entsiegelung und Gestaltung Pocket Park Neugutstrasse - 18.09.25: SRB 25-407: Pocket Park Neugutstrasse, Entsiegelung und Gestaltung, Projektgenehmigung und Kreditbewilligung Fertigstellung 05/2026 erfolgt.				
7.1.6 Klimaangepasste Forstwirtschaft (Massnahmenplan Klima; Stadt- und Mikroklima, Stadtökologie, Land- und Forstwirtschaft; Massnahme S_03).	Indikator ist gem. Massnahmenplan Klima noch zu definieren.	Mittel	LF&L		Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			10'000		
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Konzept mit HKD besprochen. Wird entsprechend umgesetzt.				
7.1.7 Schwammstadtstrategie (Massnahmenplan Klima; Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, Naturgefahren; Massnahme W_01).	Indikator ist gem. Massnahmenplan Klima noch zu definieren.	Hoch	LSp	LTb, WVD	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.					
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Nach dem GRB zum Massnahmenplan Klima (06.11.2023) mussten zuerst die neuen Stellen besetzt werden. Die Rekrutierung hat deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Die Stelle konnte erst per Mitte 11/2024 besetzt werden. Die Arbeiten sind daher verzögert angegangen worden. - Die Abteilung Tiefbau hat bereits Strassensanierungen nach dem Schwammstadt-Prinzip erfolgreich umgesetzt (Oskar-Bider-Strasse, Gärtnerstrasse, Grünenstrasse, Tichelrütistrasse, Claridenstrasse und Im Langacker). Eine Grobstrategie ist vorhanden.				



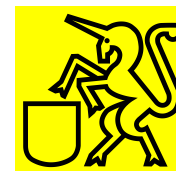
Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
7.1.8 Aufbau Beratung und Förderprogramm zur klimaangepassten und ökologisch wertvollen Freiraumgestaltung (Massnahmenplan Klima; Kommunikation, Organisation, Finanzierung (ohne Umsetzungskosten), Graue Energie und Konsum; Massnahme K_03).	Indikator ist gem. Massnahmenplan Klima noch zu definieren.	Tief	LSp		Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.				20'000	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Nach dem GRB zum Massnahmenplan Klima (06.11.2023) mussten zuerst die neuen Stellen besetzt werden. Die Rekrutierung hat deutlich mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant. Die Stelle konnte erst per Mitte 11/2024 besetzt werden. Die Arbeiten sind daher verzögert angegangen worden. - Die Arbeiten wurden 2025 aufgenommen, sind aber noch nicht abgeschlossen.				



Schwerpunktthema	Umwelt
Ziel	8 Förderung der Kreislaufwirtschaft
Subziel	8.1 Förderung der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Richtlinie zur Förderung der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung ist vorhanden und Massnahmen werden schrittweise umgesetzt.
Ausgangslage	Bei Ausschreibungen von Dienst- und Bauleistungen für die Stadt Dübendorf wurden bis anhin einzelne Aspekte bezüglich der Kreislaufwirtschaft resp. dem Materialkreislauf (Recyclingmaterial) oder CO2-Ausstoss berücksichtigt. Neben Anforderungen an die Qualität und den finanziellen Aspekten sollen auch ökologische und soziale Kriterien massgeblich berücksichtigt werden. Die Beschaffungsrichtlinie legt mit konkreten Kriterien fest, worauf beim Einkauf (Material, Fahrzeuge, Dienstleistung, Bauleistung etc.) zu achten ist, um die Klima- und Nachhaltigkeitsziele der Stadt Dübendorf zu erreichen. Bei Projekten soll z.B. die Umweltwirkung bewertet werden.
Verantwortlich	Politisch: Tiefbauvorstand Operativ: Leiter Tiefbau
Beteiligte Stellen	Intern: Leiterin Finanzen & Liegenschaften Extern: Glattwerk AG, ARA Neugut
Synergien, Zusammenhänge	
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: 7'500 Personalaufwand: -



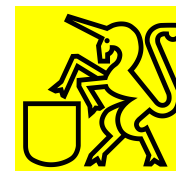
Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
8.1.1 Richtlinien erarbeiten zur Förderung der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung (Submissionsgrundlagen).	Richtlinie ist vorhanden	Tief	LTb	LF&L	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-		7'500		
					Personalaufwand neu in %	-	-			
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	abgeschlossen		
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Eine eigene Richtlinie zur Förderung der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung (Submissionsgrundlagen) besteht nicht. Es wird auf die ausführlichen Unterlagen der Verbände und des Kantons zurückgegriffen. Es bestehen zudem Mustersubmissionen mit entsprechenden Eignungs- und Zuschlagskriterien. Die Nachhaltigkeit wird gelebt. - Bei den aktuellen Submissionen sind je nach Projektart/-voraussetzung u.a. folgende Parameter enthalten: nachhaltiges Bauen, soziale Themen, Mitwirkungsverfahren (partizipativer Prozess), Koexistenz, Materialbewirtschaftungskonzept, Monitoring, Beurteilung/Diskussion der Nachhaltigkeit anhand der SNBS-Tabelle und der SIA-Norm 112/2, Belohnungssystem für Recyclingmaterialien, kurze Logistikwege, CO2-neutrale Fahrzeuge für Transportaufträge, Asphalt mit erhöhtem Recyclinganteil, Förderung des Planernachwuchses (z.B. fakultatives Götti-Prinzip, Lernende) usw. - In dieser z.T. noch im weiteren Ausbau befindlichen Thematik werden Weiterbildungen besucht.				
8.1.2 Sensibilisierung der Stadtverwaltung betreffend Förderung der nachhaltigen Beschaffung. Erfahrungsaustausch zu ökologischen und sozialen Anforderungen in der öffentlichen Beschaffung.	Erfahrungsaustausch hat stattgefunden.	Tief	LTb	LF&L, LSp	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		-	-	-	-
					Personalaufwand neu in %		-	-	-	-
					Status					
					Prognose		planmässig	planmässig	planmässig	planmässig
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Der Erfahrungsaustausch mit F&L findet regelmässig und mit Sp situativ statt.				



Schwerpunktthema	Umwelt
Ziel	8 Förderung der Kreislaufwirtschaft
Subziel	8.2 Optimierung Wassermanagement
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Konzept zur Thematik Wassermanagement ist erstellt und wird umgesetzt. Bauherrschaften werden auf das Thema "graue Energie" sensibilisiert.
Ausgangslage	Der Klimawandel hat auch einen Einfluss auf den Wasserkreislauf und damit auch auf die Grundwasserverfügbarkeit in Dübendorf (mutmasslich mehr bzw. stärkere Schwankungen zwischen starken Niederschlägen und Hitze). Der Thematik Wassermanagement (Brauchwasser, Schwammstadt, Entwässerung, Bodenversiegelung vermeiden etc.) ist daher vermehrt Beachtung zu schenken. Die Klimastrategie schafft einen übergeordneten Rahmen. Eine konzeptionelle Grundlage liegt damit aber noch nicht vor. Diese muss erst noch erarbeitet werden. .
Verantwortlich	Politisch: Tiefbauvorstand Operativ: Leiter Tiefbau
Beteiligte Stellen	Intern: Hochbauvorstand, Leiter Hochbau, Leiter Stadtplanung Extern: WVD, ARA Neugut, eawag
Synergien, Zusammenhänge	Massnahmenplan Klima
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: - Personalaufwand: -



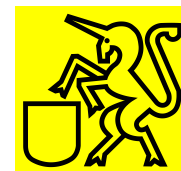
Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
8.2.1 Konzept zur Thematik Wassermanagement (Brauchwasser, Schwammstadt, Entwässerung, Bodenversiegelung vermeiden etc.)	Konzept ist vorhanden.	Mittel	LTb	WVD, ARA	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-			
					Personalaufwand neu in %	-	-			
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	abgeschlossen		
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Ein niedergeschriebenes Konzept Wassermanagement besteht nicht, es wird auf die ausführlichen Unterlagen der Verbände und des Kantons zurückgegriffen und «ausprobiert» - Best Practise und Lernprozesse werden immer wieder neu umgesetzt. Die Thematik Wassermanagement ist in allen Projekten ein Thema, wird systematisch überprüft und diese, wo möglich und sinnvoll, konsequent umgesetzt. Klimaangepasste Strassenraumgestaltung – blau-grüne Infrastruktur – Aufbau der Wasserresilienz – Hitzeminderungsmaßnahmen – Konzept Schwammstadt – Bodenversiegelung vermeiden, wird gelebt und umgesetzt. Regelmässiger Austausch mit Wasserversorgung und ARA ("besser werden") finden statt. Die Erneuerung der Steuerung und Einbindung ins Fernwirsytem der ARA Neugut der Regenüberlaufbecken und Pumpwerke konnte im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Neue Siedlungsentswässerungsverordnung (SEVO) und Ausführungsbestimmungen zur SEVO sind seit 1. März 2024 in Kraft (u.a. Anreiz reduzierte Anschluss- und Benutzungsgebühr).				
8.2.2 Sensibilisierung Bauherrschaften auf Thema "graue Energie" mit den Ziel, - wo sinnvoll – Sanierung/Erneuerung/Aufstockung gegenüber Ersatz/Neubau zu fördern.	-	Tief	LSp	LHb	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	-	-	-
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	-
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Wird vorab bei Gestaltungsplänen mit der Bauherrschaft thematisiert.				



Schwerpunktthema	Umwelt
Ziel	9 Senkung des Energiekonsums
Subziel	9.1 Senkung des Energiekonsums
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Bis 2030 wird die Stadt ausschliesslich elektrisch betriebene Fahrzeuge einsetzen und bis 2040 werden sämtliche städtische Liegenschaften, respektive bis 2050 alle Gebäude in Dübendorf klimaneutral (Netto-Null) bewirtschaftet.
Ausgangslage	Basis aller Bemühungen muss die grundsätzliche Senkung des Energiekonsums und eine gezielte Stärkung der Nachhaltigkeitsentwicklung in Dübendorf sein. Um dies zu erreichen, soll das Energieberatungsangebot weiterentwickelt werden, welches aktiv Private wie auch die Unternehmen auf diesem Weg begleitet. Für die Glattwerk AG soll eine Eigentümerstrategie festgesetzt werden, die diese Nachhaltigkeitsziele aktiv unterstützt.
Verantwortlich	Politisch: Hochbauvorstand Operativ: Leiter Stadtplanung
Beteiligte Stellen	Intern: Energiestadtkommission, Arbeitsgruppe Massnahmenplan Klima (HbV, FiV, Stadtplanung, Finanzen & Liegenschaften, Tiefbau, Glattwerke AG, Primarschule) Extern: Glattwerk AG, ARA Neugut
Synergien, Zusammenhänge	Massnahmenplan Klima
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: 150'000 Personalaufwand: -



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
9.1.1 Eignerstrategie Glattwerk AG mit Netto-Null Zielsetzung (Massnahmenplan Klima; Energie und Ressourcen; Massnahme E_01 unter Berücksichtigung Massnahmen E_02 und E_04).	Neue Eignerstrategie ist erarbeitet und verabschiedet.	Hoch	STS	LF&L, LSp	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		100'000	100'000	100'000	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Der SR hat am 25.1.24 ein erstes Diskussionsgeschäft zu diesem Thema behandelt. - SRB 24-336 vom 11.7.24: Kreditbewilligung externe Projektbegleitung Festlegung Projektorganisation - SRB 24-35 vom 14.1.25: Diskussion Zielbild und weiteres Vorgehen - 21.3.25: Präsentation Entwurf Analyseergebnisse an VR Glattwerk AG - 4.12.25: Kreditbewilligung Phase 2 (Erarbeitung Eignerstrategie und Umsetzungsplanung) bis Ende Legislatur. - 4.6.26: Eignerstrategie wurde durch den Stadtrat verabschiedet.				



Schwerpunktthema	Innovationsstadt
Ziel	10 Weiterentwicklung von Flugplatz/Innovationspark
Subziel	10.1 Positionierung Werkflugplatz Dübendorf
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Das Konzept der drei Standortgemeinden für einen "Historischen Flugplatz mit Werkflügen" wird aktiv vorwärtsgetrieben.
Ausgangslage	Am 26.11.2017 hat die Bevölkerung der drei Standortgemeinden das Konzept für einen "Historischen Flugplatz mit Werkflügen" in einer Volksabstimmung klar unterstützt. Am 26.11.2017 hat die Bevölkerung von Dübendorf in einer Volksabstimmung eine Anpassung der Gemeindeordnung vorgenommen und damit der Exekutive den Auftrag erteilt, sich aktiv für das Konzept der drei Standortgemeinden für einen "Historischen Flugplatz mit Werkflügen" und gegen die Etablierung eines privaten Business-Airports auf dem Gelände des Flugplatzes Dübendorf einzusetzen. Im Juli 2018 wurde die Werkflugplatz Dübendorf AG gegründet. Anlässlich einer Medienkonferenz vom 31. August 2021 wurde der gemeinsame "Synthesebericht" von Bund, Kanton, Region und Standortgemeinden für die "Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf" auf dem Innovationspark Zürich veröffentlicht. Am 28. November und 5. Dezember 2022 wurden die Kredite für den Innovationspark, der Planungskredit für die Aviatik und die Anpassung des kantonalen Richtplans "Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf" vom Kantonsrat beschlossen.
Verantwortlich	Politisch: Finanzvorstand Operativ: Leiter Stadtplanung
Beteiligte Stellen	Intern: Extern: Gemeinderäte Volketswil und Wangen-Brüttisellen, VR WFD Werkflugplatz Dübendorf AG, Kanton ZH
Synergien, Zusammenhänge	Eigentümerstrategie WFD AG
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: Fr. 30'000.00 Personalaufwand: 2%



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
10.1.1 Unterstützung die WFD Werkflugplatz Dübendorf AG bei der Etablierung erster Nutzungen und Realisierung allfälliger erster Bauten auf dem Gelände des Flugplatzes Dübendorf.	-	Mittel	LSp	WFD	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	durch die WFD AG zu tragen				
					Personalaufwand neu in %	Projekte sind durch die WFD AG zu realisieren				
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Der Bund hat die VIL so angepasst, dass die WFD Werkflugplatz Dübendorf AG bzw. die Nomad Technics AG im 2024 den Betrieb aufnehmen könnte. - Der Kanton bzw. die GEFD erarbeitet ein Aviatik-Konzept zur Prüfung, ob und unter welchen Rahmenbedingungen ein privater Betrieb möglich ist. Die Interessen der Standortgemeinden werden dabei eingebracht. - Die Arbeiten am Aviatik-Konzept laufen unter der Federführung des Kantons, einerseits in Sachen Infrastruktur durch das Amt für Mobilität (AFM) und andererseits in Sachen Organisation durch die Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf (GEFD). - SRS 26-200 vom 26.3.26: Zustimmung zu Liquidation WFD AG, da Zweck erreicht.				
10.1.2 Sicherstellung Umsetzung Eigenstrategie WFD. Siehe auch Massnahme 10.1.3.	Ziele gem. Eigentümerstrategie werden erreicht und die Zielerreichung periodisch überwacht und dokumentiert.	Hoch	LSp	WFD	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		10'000	10'000	10'000	
					Personalaufwand neu in %		2%	2%	2%	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Aufgrund der nach wie vor unklaren Rahmenbedingungen ist die Gesellschaft weiterhin auf Sparflamme unterwegs und noch nicht richtig aktiv. - SRS 26-200 vom 26.3.26: Zustimmung zu Liquidation WFD AG, da Zweck erreicht.				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
10.1.3 Umnutzung Flugplatz: Sicher- stellung, dass Rahmenbedingungen im Sinne des Gemeindekonzepts ge- schafft werden. Siehe auch Mass- nahme 10.1.2.	Ziele gem. GO bzw. Konzept "Werkflugplatz" werden erreicht.	Hoch	LSp	WFD	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	-	-	-
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	-
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Die Arbeiten bezüglich künftigem Betriebskonzept wurden seitens der GEFD aufgenommen. - Die wichtigsten Eckwerte sind im Kantonalen Richtplan verankert und der Richtplan vom Bund genehmigt. - Der SIL-Prozess ist im Jahr 2024 wieder neu aufgenommen aber sofort wieder sistiert worden. Eine Wiederaufnahme des Prozesses ist für 2026 oder 2027 geplant.				



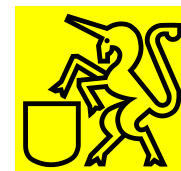
Schwerpunktthema	Innovationsstadt
Ziel	10 Weiterentwicklung von Flugplatz/Innovationspark
Subziel	10.2 Natur-, Umwelt- und Freiraumkonzept Dübendorf
Erhoffter Zielzustand/Indikator	Das Konzept der drei Standortgemeinden für einen "Historischen Flugplatz mit Werkflügen" wird aktiv vorwärtsgetrieben.
Ausgangslage	Mit SRB 16-119 vom 07.04.2016 wurde vom Stadtrat die Aufnahme der Trockenstandorte (Magerwiese) auf dem Flugplatz Dübendorf ins Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte und eine entsprechende Ergänzung der Natur- und Landschaftsschutzverordnung (Unterschutzstellung) beschlossen. Dagegen hat die Grundeigentümerin armasuisse erfolgreich beim Baurekursgericht Rekurs erhoben (Entscheid Baurekursgericht vom 28. September 2016). Am 7. September 2021 haben WWF Zürich, Pro Natura Zürich, BirdLife Zürich, die Stadt Dübendorf und die Gemeinden Volketswil und Wangen-Brüttisellen mit einer gemeinsamen Medienmitteilung ihr "Natur- und Erholungskonzept für den Flugplatz Dübendorf" vorgelegt. Anlässlich einer Medienkonferenz vom 31. August 2021 wurde der gemeinsame "Synthesebericht" von Bund, Kanton, Region und Standortgemeinden für die "Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf" auf dem Innovationspark Zürich veröffentlicht. Unter Einbezug von Skyguide, Armasuisse Immobilien, dem Zürcher Bauernverband, Birdlife Zürich, Pro Natura Zürich sowie WWF Zürich hat eine inhaltlich breit abgestützte Arbeitsgruppe im Auftrag der Taskforce «Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf» das Gesamtkonzept «Freiraum, Natur & Umwelt, Landschaft» erarbeitet. Dieses Gesamtkonzept wurde an einer gemeinsamen Medienkonferenz von Kanton und Gemeinden am 11.11.2022 publiziert.
Verantwortlich	Politisch: Stadtpräsident Operativ: Leiter Stadtplanung
Beteiligte Stellen	Intern: Extern: Gemeinderäte Volketswil und Wangen-Brüttisellen, VR WFD Werkflugplatz Dübendorf AG, Kanton ZH
Synergien, Zusammenhänge	Gesamtkonzept «Freiraum, Natur & Umwelt, Landschaft»
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: Fr. 300'000 (2023 – 2026) Personalaufwand: 5%



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
10.2.1 Konkretisierung Gesamtkonzept «Freiraum, Natur & Umwelt, Landschaft».	Detailkonzepte liegen bis zur Rechtskraft des Gestaltungsplans Teilgebiet B vor.	Hoch	LSp	Gebietsentwicklung (GEFD)	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	-	-	-
					Personalaufwand neu in %	-	5%	5%	5%	5%
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Die Detailkonzepte wurden im Entwurf im April 2023 vorgelegt. - Der SR hat mit SRB 23-322 vom 29.06.2023 dazu Stellung genommen. - Seitens GEFD wurde eine Machbarkeitsstudie für den Sämtispark erstellt (MM 29.10.2024). - Die Machbarkeitsstudie zum Sämtispark wurde 2025 durch die Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf (GEFD) zu einem Vorprojekt light vertieft.				
10.2.2 Begleitung Planungen der Massnahmen aus Gesamtkonzept "Freiraum, Natur & Umwelt, Landschaft"	Konkretisierung liegt bis Ende Legislatur vor.	Mittel	LSp	WFD, IPZ Property AG, Gebietsentwicklung (GEFD)	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	Finanzierung durch Kanton oder IPZ Property AG -				
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	-
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig	planmässig
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Die Detailkonzepte wurden im Entwurf im April 2023 vorgelegt. - Der SR hat mit SRB 23-322 vom 29.06.2023 dazu Stellung genommen. - Seitens GEFD wurde eine Machbarkeitsstudie für den Sämtispark erstellt (MM 29.10.2024). - Die Machbarkeitsstudie zum Sämtispark wurde 2025 durch die Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf (GEFD) zu einem Vorprojekt light vertieft.				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
10.2.3 Projekt Revitalisierung Chrebs- schüsselibach vorantreiben: Ressour- cenbeschaffung, Koordination Pla- nung und Bau.	Das Bauprojekt liegt bis Ende Le- gislatur vor.	Hoch	LTb	Gebiets- entwick- lung (GEFD), IPZ Pro- perty AG, AWEL, LSp	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.			150'000	150'000	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	-
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	nicht erreicht	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Absprachen zum Stand und dem weiteren Vorgehen mit Fachstelle IPZ (Kanton)/GEFD/IPZ Property AG/Stadt finden regelmässig statt. - Da die Teilgebiete A und B des Innovationsparkes in Etappen realisiert werden, wird der Chrebschüsselibach in drei Teilprojekte aufgeteilt. - Weiteres Vorgehen: 2026 Vorstudie überarbeiten, inkl. Variantenstudium (NoGo's eliminieren) 2027 Vorprojekt 2028 Bauprojekt 2029 Vernehmlassung / Auflage- und Einspracheverfahren 2030 Projektfestsetzung ab 2032 Bau Das Ziel das Bauprojekt in dieser Legislatur abzuschliessen, ist nicht möglich.				



Schwerpunktthema	Innovationsstadt
Ziel	10 Weiterentwicklung von Flugplatz/Innovationspark
Subziel	10.3 Entwicklung Innovationspark Dübendorf
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Entwicklung des Innovationsparks Dübendorf wird aktiv begleitet.
Ausgangslage	Am 26.11.2017 hat die Bevölkerung der drei Standortgemeinden das Konzept für einen "Historischen Flugplatz mit Werkflügen" in einer Volksabstimmung klar unterstützt. Am 26.11.2017 hat die Bevölkerung von Dübendorf in einer Volksabstimmung eine Anpassung der Gemeindeordnung vorgenommen und damit der Exekutive den Auftrag erteilt, sich aktiv für das Konzept der drei Standortgemeinden für einen "Historischen Flugplatz mit Werkflügen" und gegen die Etablierung eines privaten Business-Airports auf dem Gelände des Flugplatzes Dübendorf einzusetzen. Im Juli 2018 wurde die Werkflugplatz Dübendorf AG gegründet. Anlässlich einer Medienkonferenz vom 31. August 2021 wurde der gemeinsame "Synthesebericht" von Bund, Kanton, Region und Standortgemeinden für die "Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf" auf dem Innovationspark Zürich veröffentlicht. Am 28. November und 5. Dezember 2022 wurden die Kredite für den Innovationspark, der Planungskredit für die Aviatik und die Anpassung des kantonalen Richtplans "Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf" vom Kantonsrat beschlossen.
Verantwortlich	Politisch: Stadtpräsident Operativ: Leiter Stadtplanung
Beteiligte Stellen	Intern: Finanzvorstand Extern: Gemeinderäte Volketswil und Wangen-Brüttisellen, VR WFD Werkflugplatz Dübendorf AG, Kanton ZH, Innovationspark
Synergien, Zusammenhänge	
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: Gemäss Umsetzung von Massnahme 10.3.1 und entsprechendem Entscheid Stadtrat Personalaufwand: Gemäss Umsetzung von Massnahme 10.3.1 und entsprechendem Entscheid Stadtrat



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
10.3.1 Überprüfung der verwaltungs-internen Ressourcen mit dem Ziel einer Verstärkung der vorausschauenden und proaktiven Gestaltung der Planungs- und Projektentwicklungsprozesse auf dem Gebiet des Innovationsparks.	Überprüfung der Ressourcen ist abgeschlossen und Bericht/Antrag zuhänden Stadtrat verabschiedet	Hoch	LSp	Gebietsentwicklung (GEFD), IPZ Property AG	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-				
					Personalaufwand neu in %	-				
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Der Kanton Zürich hat sich neu organisiert und die Projektorganisation GEFD mit der Schaffung der Fachstelle IPZ in die Verwaltung integriert. Der IPZ hat sich ebenfalls organisiert, durch eine klarere Trennung der IPZ Property (Besteller), der IPZ Operations (Betreiber) und der HRS (Entwickler). Voraussichtlich Mitte 2026 wird der SR in Kenntnis der externen Organisationen die interne Organisation klären.				
10.3.2 Unterstützung Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf (GEFD), Stiftung Innovationspark bzw. Entwicklungsgesellschaft im weiteren Prozess der Planung (Teilgebiet B) und Projektentwicklung (Teilgebiet A) auf dem Gebiet des Innovationsparks, sowie bei allfälligen Rechtsmittelverfahren. Dazu zählt auch die Klärung und Festlegung eines Adressierungskonzepts, abgestimmt mit dem Siedlungsgebiet der Stadt Dübendorf.	-	Hoch	LSp	Gebietsentwicklung (GEFD), IPZ Property AG	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.					
					Personalaufwand neu in %					
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Die Stadtplanung hat die Erarbeitung intensiv begleitet. - Der Entwurf wurden im April 2023 vorgelegt. - Der SR hat mit SRB 23-322 vom 29.06.2023 dazu Stellung genommen. - Anfang 2024 (15.12.2023 – 01.03.2024) läuft die öffentliche Auflage. - Dem kGP IPZ Teilgebiet wurde seitens Stadtrat zugestimmt. Der Kanton wird durch die Stadt in den laufenden Rechtsmittelverfahren unterstützt. - 19.06.2025: SRB 25-298: Das Detailkonzept "Städtebau und Freiraum" für den Innovationspark, Teilgebiet A, wird genehmigt.				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
10.3.3 Entwicklung einer räumlichen Entwicklungsvorstellung und den daraus folgenden städtebaulichen Anforderungen für eine Gestaltung des Übergangsbereichs von der Wangenstrasse in den Innovationspark in einer Art die Integration des Areals in das Gefüge der Stadt Dübendorf maximal unterstützt	Es liegt bis Ende Legislatur eine zwischen Stadt und Kanton abgestimmte Entwicklungsvorstellung vor.	Mittel	LSp	Kanton (TBA, ZVV, VBG)	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	50'000	50'000	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Der SR hat am 24.08.2023 und am 23.11.2023 eine Diskussion zum Verkehrsregime Flugfeldquartier geführt. - Eine verkehrstechnische Entwicklungsvorstellung liegt vor. Eine städtebauliche Entwicklungsvorstellung ist noch in Erarbeitung.				



Schwerpunktthema	Innovationsstadt
Ziel	11 Weiterentwicklung des Forschungs-, Bildungs- und Innovationsstandorts
Subziel	11.1 Die Stadt Dübendorf entwickelt sich als innovative Stadt weiter und pflegt ein Image als Innovationsstadt.
Erhoffter Zielzustand/ Indikator	Forschung und Entwicklung stehen mit der Stadt Dübendorf, ihren Bildungsinstitutionen und ihrer Bevölkerung in vielfältigem, gegenseitigem Austausch. Dies nicht nur zu Informationszwecken, sie nutzen damit auch Synergien und stossen Entwicklungen an
Ausgangslage	Dübendorf bekennt sich auch im Bildungsbereich zu innovativen Lösungen und wird diese weiterentwickeln, ausbauen und stärken. Mit einer Vielzahl von bildenden Institutionen und Angeboten wie Volksschule, Kantonsschule, Privatschulen, Frühförderung, Weiterbildungskursen, Bibliothek, Startbahn 29 sowie der Begabten- und Talentförderung auf der einen Seite und als Forschungs- und Entwicklungsstandort mit Innovationspark, Empa und EAWAG auf der anderen Seite, besteht grosses Potential. Dieses soll genutzt werden, um eine innovative, gut vernetzte Bevölkerung mit einem hohen Bildungsniveau zu fördern und zu unterstützen. Die Primarschule Dübendorf gestaltet den Lebensraum Schule für die schulische und die ausserschulische Begegnung.
Verantwortlich	Politisch: Stadtpräsident Operativ: Leiter Stadtplanung
Beteiligte Stellen	Intern: Planung: Hochbauvorstand als Leiter Planungskommission; Bildung: Bildungsvorständin und Leiterin Bildung Extern: Evtl. beauftragtes Planungsbüros, Bildende Institutionen
Synergien, Zusammenhänge	- Legislaturziele 2022 – 2026 Primarschule - Startbahn 29
Ressourcenschätzung	Sachaufwand: Fr. 690'000.00 Personalaufwand: 200%



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
11.1.1 Die Primarschule Dübendorf verfügt über ein sonderpädagogisches Kompetenzzentrum mit dem Ziel, die Schule in ihrer Tragfähigkeit niederschwellig zu unterstützen.	Bis Ende Legislatur verfügt die Primarschule über ein sonderpädagogisches Kompetenzzentrum.	Hoch	LPs	LF&L	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.		120'000	285'000	285'000	285'000
					Personalaufwand neu in %		200%	200%	200%	200%
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	planmässig
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Projekt Timeoutangebot wurde am 2. Oktober 2023 vom Gemeinderat bewilligt. Start Umsetzung per August 2024 geplant - Projekt Timeout verläuft planmässig und die internen Ressourcen zur Beratung und Unterstützung werden laufend gestärkt. - Die Primarschule wird die Zielsetzung auch in der kommenden Legislatur weiter bearbeiten und die Angebot ausbauen.				
11.1.2 Die Einflussmöglichkeiten zur Ansiedlung des Innovationsparkes werden ausgeschöpft und Projekte von Firmen und Unternehmungen mit der Ausrichtung Forschung und Innovation werden gefördert und unterstützt.	-	Tief	LSp	IPZ Property AG	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	-	-	-
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	-
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Förderbeitrag von Fr. 150'000.00 an die Forschungsstiftung Euro Tube (SRB Nr. 23-509 vom 7.12.23) - Förderbeitrag von Fr. 200'000.00 an die EMPA für ein Forschungsprojekt mit Bezug zum Massnahmenplan Klima (SRB Nr. 23-516 vom 7.12.23) - Unterstützungsbeitrag von Fr. 10'000.00 an Swissloop (SRB Nr. 24-151) - Mit der neuen Organisation auf dem IPZ per 01.01.2026 unternehmen sowohl die IPZ Property AG, als auch die Stiftung IPZ (SIPZ) sowie auch die Fachstelle IPZ beim AWI Bemühungen in Hinblick auch die Standortförderung beim IPZ.				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verant- wortung	Beteiligte Stellen						
11.1.3 Die Anstrengungen des Kantons zur Ansiedlung einer Kantonschule (Provisorien und Definitivum) in Dübendorf werden gefördert und unterstützt.	Es liegt ein Entscheid des Kantons zum definitiven Standort der Kantonsschule vor.	Hoch	LSp		Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	-	-	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- MM des RR vom 18.01.2024 zum Provisorium bei der EMPA. - Die Baubewilligung für das Provisorium bei der EMPA wurde erteilt; das Mock-Up wurde durch die SBK am 29.01.2025 bestätigt; der Bau ist schon sehr weit fortgeschritten; die Eröffnung per Sommer 2026 ist realistisch. - Das Baugesuch für das Projekt FLEX auf dem IPZ Teilgebiet A wurde in der SBK behandelt (25.09.2024 und 30.10.2024) und bestätigt. Die Baubewilligung wurde erteilt und ist rechtskräftig geworden. Das Mock-Up wurde durch die SBK bestätigt. Die Baufreigabe wurde erteilt. Eine Eröffnung im Sommer 2027 ist ambitioniert aber möglich. - Die Standortevaluation für ein Definitivum ist durch den Kanton aufgrund der Investitions-Priorisierung sistiert.				
11.1.4 Die bildenden Institutionen in Dübendorf vernetzen sich und stossen gemeinsam innovative Lösungen an.	Die bildenden Institutionen stossen gemeinsam innovative Entwicklungen an.	Mittel	LPs	Bildende Institutionen	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	-	-	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Anlass im Frühsommer 2024 mit Privatschulen durchgeführt. - 2 gemeinsame Anlässe im Zusammenhang mit KI fanden statt.				



Massnahme	Indikator	Priorität	Zuständig			2023	2024	2025	2026	Später
			Verantwortung	Beteiligte Stellen						
11.1.5 Das Image als Innovationsstadt wird stärker kommunikativ transportiert. Beispielsweise in Form von gemeinsamen Anlässen und gemeinsamen Beiträgen auf den unterschiedlichen Kommunikationskanälen in Zusammenarbeit mit dem Innovationspark.	Aussenwahrnehmung als Innovationsstadt wird erhöht.	Mittel	STS	Innovationspark	Umsetzungszeitraum					
					Sachaufwand neu in Fr.	-	-	-	-	
					Personalaufwand neu in %	-	-	-	-	
					Status					
					Prognose	planmässig	planmässig	planmässig	abgeschlossen	
					Stand Umsetzung/Ergebnis	- Förderbeitrag von Fr. 150'000.00 an die Forschungsstiftung Euro Tube (SRB Nr. 23-509 vom 7.12.23) - Förderbeitrag von Fr. 200'000.00 an die EMPA für ein Forschungsprojekt mit Bezug zum Massnahmenplan Klima (SRB Nr. 23-516 vom 7.12.23) - Unterstützungsbeitrag von Fr. 10'000.00 an Swissloop (SRB Nr. 24-151 vom 4.4.24) - Verschiedene Reposts von Social Media Einträgen des IPZ - Gemeinsamer Stand an der Dübi-Mäss 2026 - Events der Startbahn 29 werden auf Social Media beworben.				